

BURLEY®

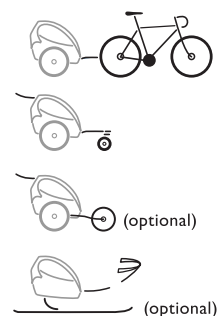
KINDERFAHRRADANHÄNGER 2009



Abbildung: Burley d'Lite™ ST

SOLO ST
D'LITE ST

Für den Transport von ein bis zwei Kindern



BETRIEBSANLEITUNG & SICHERHEITSHINWEISE

INHALT

EINFÜHRUNG

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
2	MONTAGE, TEILE & ERFORDERLICHE WERKZEUGE	6
3	ANHÄNGER AUF- & ZUSAMMENKLAPPEN	6
4	RÜCKENLEHNE/SITZ FÜR FAHRBETRIEB VORBEREITEN	7
5	RADABWEISER/DEICHSELKLEMMUNGEN MONTIEREN	7
6	RÄDER MONTIEREN & DEMONTIEREN	8
7	FESTSTELLBREMSE BETÄTIGEN	8
8	DEICHSEL MONTIEREN & SICHERN	9
9	WALKING-SET VERWENDEN	10
10	VON SCHIEBEBETRIEB AUF FAHRBETRIEB UMSTELLEN	12
11	ÜBERROLLBÜGEL MONTIEREN	13
12	VERDECK MONTIEREN	15
13	SCHIEBEBÜGEL MONTIEREN	15
14	REFLEKTOREN & BELEUCHTUNG MONTIEREN	16
15	SICHERHEITSFAHNE MONTIEREN	17
16	SITZ- & GURTPOLSTER MONTIEREN	17
17	KINDER SICHER ANGURTEN & AUSSTEIGEN LASSEN	17
18	RÜCKENLEHNE VERSTELLEN	19
19	ANHÄNGER SICHER AN- & ABKOPPELN	19
20	SICHERHEITS-CHECKLISTEN	22
21	WARTUNG & PFLEGE	22
22	TEILELISTE & SCHAUBILD	24
23	GARANTIEBESTIMMUNGEN	28

Herzlichen Glückwunsch!

Als anspruchsvoller Kunde haben Sie sich für einen Kinderfahrradanhängen von Burley entschieden. Durch höchste Qualität und einzigartiges Design zählen unsere Produkte weltweit zur absoluten Spitzenklasse. Zusammen mit Ihrer Familie werden Sie jahrelang Freude an Ihrem neuen Burley-Anhängen haben.

WICHTIG

Für einen reibungslosen Betrieb und ein Maximum an Sicherheit lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem Erstgebrauch bitte sorgfältig durch und beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf, um später bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte gefährdet sein, wenn Sie die Anweisungen nicht korrekt befolgen.

Wenn Sie Fragen zu Montage, Wartung oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.burley.de.

Einführung

Ihr neuer Burley-Fahrradanhängen ist werksseitig zum größten Teil vormontiert. Der vollständige Zusammenbau nimmt nur kurze Zeit in Anspruch. Sie müssen lediglich Radabweiser/Deichselklemmung, Räder, Deichsel, Überroll- und Schiebebügel montieren, anschließend noch Verdeck, Beleuchtung und Sicherheitsfahne. Vor Erstgebrauch machen Sie sich bitte gründlich mit der Funktionsweise von Gurtsystem und Anhängerkupplung vertraut, ebenso mit dem Auf- und Zusammenklappen des Anhängers. Nachdem Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durchgelesen haben, kann es losgehen!

HINWEIS

Alle Angaben zu „links“ oder „rechts“ verstehen sich in Fahrtrichtung (d. h. Fahrer blickt nach vorne).

I ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Ein Gespann zeigt ein ganz anderes Fahrverhalten als ein Fahrrad ohne Anhänger. Auf den ersten Blick ist dies u. U. nicht immer sofort erkennbar. Befolgen Sie daher bitte alle Warnhinweise und Montageschritte in dieser Anleitung. Lesen Sie vor Erstgebrauch des Anhängers die folgenden Sicherheitshinweise unbedingt nochmals sorgfältig durch. Bei Fragen zu dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.



WARNHINWEIS

Das Radfahren (mit oder ohne Anhänger) ist allgemein mit gewissen Gefahren verbunden. Daher sind sämtliche Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung grundsätzlich vollständig und korrekt zu befolgen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

Kinder schützen

Kinder im Anhänger müssen stets beaufsichtigt werden und Schutzhelme tragen (auch bei abgestelltem Anhänger). Benutzen Sie im Schiebetrieb grundsätzlich den Sicherungsriemen am Schiebebügel des Anhängers. Kinder dürfen grundsätzlich nur mit korrekt angelegtem Gurtsystem transportiert werden. Für ein Maximum an Stabilität und Sicherheit müssen einzelne Kinder in der Mitte des Anhängers sitzen. Unterwegs muss regelmäßig der korrekte Sitz der Schultergurte überprüft werden (v. a. bei schlafenden Kindern). Stellen Sie zudem sicher, dass transportierte Kinder nicht in Kontakt mit den Rädern oder anderen Anhängerteilen kommen können.

Nur Fahrräder und Anhänger in einwandfreiem Zustand verwenden

Für Gespanne vorgesehene Fahrräder müssen einwandfrei gewartet sein. Kontrollieren Sie daher vor jeder Fahrt grundsätzlich den technischen Zustand Ihres Fahrrads (v. a. Bremsen, Lenkung und Reifen) und Ihres Anhängers. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Bremsanlage zu richten, da diese den erhöhten Anforderungen im Gespannbetrieb gewachsen sein muss. Im Zweifelsfall wenden Sie sich daher bitte vorab an Ihren Burley-Fachhändler.

Anhänger dürfen niemals eigenmächtig verändert oder modifiziert werden, da dies die Verkehrs- und Betriebssicherheit extrem gefährden kann (z. B. durch Stabilitätsverlust, Bremswegverlängerung oder Umkippen). Zudem erlöschen durch eigenmächtige Veränderungen sämtliche Garantieansprüche.

Fahrten mit beschädigten Anhängern sind grundsätzlich zu unterlassen. Beschädigte und/oder fehlende Teile müssen unverzüglich durch geeignete Neuteile ersetzt werden. Sämtliche erforderlichen Reparaturmaßnahmen an Fahrrad und/oder Anhänger sind grundsätzlich und ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorzunehmen.

Warten und überprüfen Sie Ihren Anhänger in regelmäßigen Abständen korrekt gemäß den aufgeführten Sicherheits-Checklisten (s. Abschnitt 20) und Hinweisen unter „Wartung & Pflege“ (s. Abschnitt 21). Wenn Sie sich bezüglich Inspektion, Wartung oder Pflege von Fahrrad und/oder Anhänger im Zweifel fühlen, überlassen Sie dies bitte Ihrem Burley-Fachhändler.

Fahrverhalten von Gespannen

Aufgrund des größeren Gesamtgewichts reagiert ein Gespann beim Anfahren und Bremsen wesentlich träger. Auch das Überqueren von Kreuzungen, Straßen usw. dauert länger als bei Fahrrädern ohne Anhänger. Da der Bremsweg stark zunimmt, ist ein einwandfreier Zustand der Fahrradbremsen von größter Wichtigkeit. Durch die höhere Gesamtlänge ist der Wendekreis bei Gespannen wesentlich größer als bei Fahrrädern ohne Anhänger. Aufgrund der höheren Gesamtbreite ist beim Durchfahren von schmalen Passagen besondere Vorsicht geboten. Zusätzliche Rückspiegel am Fahrrad erhöhen die Verkehrssicherheit und erlauben zudem das Beobachten transportierter Kinder während der Fahrt. Bei Erstgebrauch müssen sich Radfahrer grundsätzlich abseits der Verkehrswege schrittweise an das Fahrverhalten ihres Gespannes gewöhnen. Die Eingewöhnung muss bei niedrigen Geschwindigkeiten auf ebenem und trockenem Untergrund erfolgen.

Umkippen verhindern

Wie bei allen Anhängern besteht auch bei Fahrradanhängern die Gefahr des Umkippen. Daher sollte das Überfahren von Bordsteinkanten, Schlaglöchern und anderen Hindernissen unbedingt vermieden werden. Auch plötzliche Richtungsänderungen und Talfahrten bei hohen Geschwindigkeiten können ein Umkippen des Anhängers nach sich ziehen. Beim Abbiegen darf die Geschwindigkeit maximal 8 km/h betragen, da Anhänger größeren Massenträgheitskräften ausgesetzt sind als einzelne Fahrräder. Damit das Gespann bei Gefahr rechtzeitig zum Stillstand kommt und Hindernissen sicher ausgewichen werden kann, ist die maximale Höchstgeschwindigkeit auf 24 km/h begrenzt. Transportierte Kinder müssen grundsätzlich korrekt angegurtet sein, sich während der Fahrt ruhig verhalten und dürfen sich keinesfalls herauslehnen oder ruckartig bewegen. Ansonsten kann die dadurch entstehende Gewichtsverlagerung zum Umkippen des Anhängers führen.

WARNHINWEIS

Umkippende Fahrradanhänger können zu schweren Unfällen und ernsthaften Verletzungen führen. Daher sind **UNBEDINGT** zu vermeiden:

- Unruhe, Herauslehnen oder ruckartige Bewegungen transportierter Kinder
- Das Überfahren von Schlaglöchern, Bordsteinkanten und anderen Hindernissen. Stattdessen empfiehlt es sich, abzustiegen und das Gespann vorsichtig über das Hindernis zu schieben
- Schnelle und/oder plötzliche Richtungswechsel
- Überschreiten der max. Zuladung von 34/45 kg (Solo ST/D'Lite ST)
- Fahrten mit nicht angepasster Geschwindigkeit
- Ausbrechen des Gespanns
- Das Durchfahren geneigter Kurven
- Mangelhaft montierte Räder
- Mangelhaft montierte Deichsel und/oder Anhängerkupplung
- Zu niedriger oder zu hoher Reifendruck

Nur Kinder transportieren

Kinderfahrradanhänger von Burley sind in erster Linie für den Transport von Kindern vorgesehen. Der Transport von Haustieren muss separat geprüft werden. Transportierte Haustiere dürfen jedoch in keinem Fall angegurtet werden. Separate Zuladungen (Taschen, Spielzeug usw.) dürfen aufgrund des Verletzungsrisikos nicht scharfkantig sein und müssen grundsätzlich ausreichend gesichert werden.

Kinder an Anhänger gewöhnen

Kinder müssen durch kurze Testfahrten zunächst schrittweise an den Transport im Anhänger gewöhnt werden und sind grundsätzlich zu beobachten. Während der Fahrt wird dies durch zusätzliche Rückspiegel am Fahrrad erleichtert. Anhänger dürfen nicht in Umgebungen verwendet werden, die transportierte Kinder in Unruhe oder Angst versetzen können.

Gesundheitliche Kriterien und Eignung von Kindern

Mit Burley-Fahrradanhängern dürfen Kinder nur transportiert werden, wenn diese bereits selbstständig aufrecht sitzen und einen Schutzhelm tragen können. Besonders wichtig ist dabei eine ausreichend entwickelte Halsmuskulatur. Lassen Sie grundsätzlich von einem Arzt prüfen, ob Ihr Kind alle gesundheitlichen Kriterien für den Transport in einem Fahrradanhänger erfüllt.

Maximale Zuladung, Sitzhöhe und Mindestalter beachten

Für ein-/zweisitzige Burley-Kinderfahrradanhänger liegt die maximale Zuladung bei 45/34 kg. Abhängig vom Anhängermodell dürfen ein oder zwei Kinder bis zur Vollendung des siebten Lebensjahres transportiert werden. Altersunabhängig dürfen Kinder nicht transportiert werden, wenn ihre Körpergröße die maximale Sitzhöhe überschreitet (Mindestabstand 10 cm zwischen Kopf inkl. Schutzhelm und Unterkante Verdeck/oberes Rahmenrohr). Im Fall des Überschlagens oder Umkippens kann dies ansonsten zu schweren Verletzungen der Insassen führen.

HINWEIS

Durch Verwendung des optional erhältlichen Burley-Sitzverkleinerers können auch Babys/Kleinkinder sicher in einem Burley-Kinderfahrradanhänger transportiert werden. Für weitere Informationen zu diesem Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.burley.de.

Verdeck schließen

Beim Fahren mit einem Burley-Kinderfahrradanhänger muss das Fliegennetz grundsätzlich geschlossen sein, um transportierte Kinder vor Insekten, Röllsplitt und anderen losen Partikeln zu schützen. Schließen Sie abhängig von den Witterungsverhältnissen zusätzlich das integrierte Regenverdeck. Besonders bei direkter Sonneneinstrahlung dürfen Kinder niemals unbeaufsichtigt im Anhänger verbleiben, da sich der Innenraum bei warmer Witterung u. U. stark aufheizt. Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung (z. B. durch Öffnen des Regenverdecks) und kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob sich Ihre Kinder im Anhänger wohlfühlen.

Für optimale Klimakontrolle sorgt eine zusätzliche Belüftungsklappe im Heckbereich des Verdecks. Bitten kleiden Sie Ihre Kinder den Witterungsverhältnissen entsprechend.

Anhänger richtig beladen

Kinder und/oder Zuladungen müssen so im Anhänger platziert werden, dass das Gewicht zentriert und vor der Achse zu liegen kommt. Der Anhänger muss entsprechend ausbalanciert sein. Beim Beladen ist daher insbesondere darauf zu achten, dass keine Hecklastigkeit entsteht. An der Deichsel dürfen keinerlei Zuladungen befestigt werden. Halten Sie den Schwerpunkt so niedrig wie möglich und stellen Sie sicher, dass transportierte Kinder oder Zuladungen nicht ins Rutschen geraten können. Bei plötzlichen Vollbremsungen oder Richtungswechseln können nicht ausreichend gesicherte Gegenstände verrutschen und zum Umkippen oder Überschlagen des Anhängers führen.

Zudem darf die maximal gestattete Zuladung von 45/34 kg (ein-/zweisitzige Burley-Kinderfahrradanhänger) nicht überschritten werden, um Rahmenkonstruktion und/oder Anbauteile keiner übermäßigen Belastung auszusetzen. Letztere kann Rahmenkonstruktion und/oder Anbauteile irreparabel beschädigen sowie die Verkehrs- und Betriebssicherheit extrem gefährden. Bei einem Verrutschen transportierter Kinder und/oder Zuladungen ist von einem Fortsetzen der Fahrt unverzüglich abzusehen. Anschließend ist so schnell wie möglich ein sicherer Ort abseits der Fahrbahn aufzusuchen. Die Fahrt darf erst dann wieder aufgenommen werden, wenn transportierte Kinder wieder korrekt sitzen bzw. verrutschte Zuladungen wieder sicher im Anhänger befestigt sind. Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen der Insassen führen.

Sicheres An- und Abkoppeln

Zum An- und Abkoppeln muss das Gespann grundsätzlich sicher auf ebenem Untergrund stehen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass es nicht umkippen kann. Zum An- oder Abkoppeln betätigen Sie bitte grundsätzlich zuerst die Feststellbremse des Anhängers, um unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern. Das An- und Abkoppeln darf grundsätzlich nur bei leerem Anhänger erfolgen. Lassen Sie alle Insassen daher unbedingt vorher aussteigen und entnehmen Sie zusätzlich evtl. vorhandenen Zuladungen. Überprüfen Sie zudem vor jedem Gebrauch den technischen Zustand der Feststellbremse und deren einwandfreie Funktion. Dies gilt insbesondere nach sämtlichen Wartungs- und Montagearbeiten an den Rädern.

Optionales Zubehör korrekt verwenden

Burley-Kinderfahrradanhänger dürfen grundsätzlich nur in Verbindung mit optional erhältlichem Zubehör von Burley verwendet werden. Hierbei sind Spezifikationen und Kompatibilität von Anhänger/Zubehör grundsätzlich korrekt zu beachten. Eine Verwendung von Zubehörteilen anderer Hersteller kann die Verkehrs- und Betriebssicherheit stark negativ beeinträchtigen. Optional erhältliche Jogging-Sets von Burley müssen grundsätzlich korrekt und sicher montiert sein. Dabei sind sämtliche Montage- und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des Jogging-Sets grundsätzlich korrekt zu beachten. Jogging-Sets von Burley dürfen grundsätzlich nur auf geeignetem, glattem Untergrund und niemals in Verbindung mit Inlineskates/Rollschuhen verwendet werden. Der optional erhältliche Burley-Sitzverkleinerer erlaubt den sicheren Transport von Babys/Kleinkindern in Burley-Kinderfahrradanhängern. Aufgrund des besonderen körperlichen Entwicklungsstands

im Kleinkindalter ist eine vorherige gesundheitliche Eignungsprüfung durch einen Arzt von größter Wichtigkeit. Zudem sind sämtliche Montage- und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des Burley-Sitzverkleinerers grundsätzlich korrekt zu beachten. Das optional erhältliche Ski-Set für Burley-Kinderfahrradanhänger darf zu keiner Jahreszeit im Fahrbetrieb verwendet werden. Diese Zubehör-option verwandelt Burley-Kinderfahrradanhänger in Transportschlitten, die ausschließlich zur winterlichen Beförderung von Kindern und/oder Zuladungen durch Fußgänger auf verschneitem Untergrund vorgesehen sind. Sämtliche Sicherheits- und Montagehinweise in der Betriebsanleitung des Ski-Sets sind dabei vollständig und korrekt zu beachten. Das Rad- oder Gespannfahren auf vereistem und/oder verschneitem Untergrund ist aufgrund der erhöhten Rutsch- und Sturzgefahr grundsätzlich zu unterlassen.

Keine motorgetriebenen Zugfahrzeuge

Kinderfahrradanhänger von Burley dürfen grundsätzlich nicht in Verbindung mit motorgetriebenen Zugfahrzeugen verwendet werden. Ansonsten kann der Anhänger durch die weitaus höheren Beschleunigungskräfte und Geschwindigkeiten beschädigt werden oder umkippen.

Richtige Reifen, Felgen und Luftdruck verwenden

Burley-Anhänger dürfen ausschließlich mit den werkseitig mitgelieferten Reifen und Felgen betrieben werden. Der vorgeschriebene Reifendruck (2,0 bis 2,4 Bar) muss vor jeder Fahrt kontrolliert werden. Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung von Reifen mit Straßenprofil.

Sicherheitsfahne verwenden

Die Sicherheitsfahne muss grundsätzlich verwendet werden, um das Gespann klar für andere Verkehrsteilnehmer zu kennzeichnen.

Anhängerkupplung und Deichsel überprüfen

Die Anhängerkupplung muss sicher am Fahrradrahmen befestigt sein. Vor jedem Gebrauch müssen Anhängerkupplung, Deichsel und flexibler Anschlusszapfen auf einwandfreie Funktion und sicheren Sitz überprüft werden. Informationen zur korrekten Montage, Wartung und Verwendung von Anhängerkupplungen sind den Abschnitten „Anhänger sicher an- und abkoppeln“ (19) sowie „Wartung und Pflege“ (21) zu entnehmen.

Mindestalter und Eignung von Gespannfahrern

Das Mindestalter für Gespannfahrer beträgt 16 Jahre. Aufgrund des zusätzlichen Gewichtes dürfen Burley-Anhänger ausschließlich von ausreichend trainierten, körperlich unversehrten und erfahrenen Radfahrern verwendet werden. Diese müssen zusätzlich über entsprechendes Verantwortungsbewusstsein und Kenntnis der Verkehrsregeln verfügen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erfüllen diese Voraussetzungen u. U. nicht.

Verkehrsregeln beachten

Fahrrad- und Gespannfahrer müssen die jeweiligen Verkehrsregeln nach StVO beachten. Das besondere Fahrverhalten von Gespannen (s. oben) macht grundsätzlich eine passive und vorausschauende Fahrweise erforderlich.

Schutzhelm tragen

Verschiedene Studien haben ergeben, dass Kopfverletzungen zu den häufigsten Todesursachen bei Fahrradunfällen zählen. Das Tragen von Schutzhelmen kann schwere Kopfverletzungen verhindern oder zumindest abmildern. Radfahrer und transportierte Kinder im Fahrradanhänger sollten daher niemals ohne Schutzhelm am Straßenverkehr teilnehmen.

Keine Mobiltelefone, Kopfhörer usw. verwenden

Beim Radfahren dürfen grundsätzlich keine Mobiltelefone, Kopfhörer, Radios usw. verwendet werden. Ablenkungen jeder Art können die Aufmerksamkeit von Verkehrsteilnehmern herabsetzen und zu Unfällen und/oder schweren Verletzungen führen.

Stark befahrene Straßen meiden

Aufgrund des besonderen Fahrverhaltens von Gespannen sollte das Befahren von Hauptverkehrsstraßen und sonstigen Strecken mit hohem Verkehrsaufkommen weitestgehend vermieden werden. Zudem kann ein hoher Lärmpegel transportierte Kinder im Anhänger in Unruhe oder Angst versetzen. Stattdessen empfiehlt sich das Ausweichen auf spezielle Radwege.

Fahrten bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen vermeiden

Aufgrund des besonderen Fahrverhaltens von Gespannen sollten Fahrten bei Dämmerung oder Dunkelheit möglichst vermieden werden, da Hindernisse bei Dunkelheit wesentlich schlechter sichtbar sind. Zudem rechnen Autofahrer häufig nicht damit, dass auf ein Fahrrad ein Anhänger folgt. Falls Fahrten bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen unbedingt erforderlich sind, sollten sich Radfahrer besonders umsichtig verhalten und zusätzlich helle und/oder reflektierende Kleidung tragen. Anhänger und Fahrräder dürfen insbesondere bei Dunkelheit und/oder schlechten Sichtverhältnissen niemals mit fehlenden, beschädigten, verdeckten und/oder verschmutzten Reflektoren/Lichtern betrieben werden. Die im Lieferumfang enthaltene Batteriebeleuchtung ist daher grundsätzlich zu verwenden bzw. einzuschalten. Wenn Sie Fragen zu Schutzkleidung oder Beleuchtungseinrichtungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

Nur auf sauberen und befestigten Straßen fahren

Burley-Fahrradanhänger sind für den Betrieb abseits befestigter Fahrbahnen oder im Gelände nicht geeignet. Ein unebener Untergrund kann transportierte Kinder im Anhänger in Unruhe oder Angst versetzen, Zuladungen zum Verrutschen bringen und/oder zum Umkippen des Anhängers führen.

Verhalten auf rutschigem Untergrund

Bei nasser, verschmutzter oder vereister Fahrbahn ist besondere Vorsicht geboten, da sich der Bremsweg stark verlängert und die Gefahr von Stürzen besteht. Bei feuchten Witterungsverhältnissen sollten die Bremsen regelmäßig betätigt werden, um Felgen und Bremssystem vom Wasser zu befreien. Plötzliche Richtungswechsel, Vollbremsungen und nicht angepasste Geschwindigkeit sind auf rutschigen Oberflächen grundsätzlich zu vermeiden. Im Zweifelsfall sollten Radfahrer absteigen und das Gespann vorsichtig über die jeweilige Gefahrenzone schieben. Ansonsten kann die erhöhte Rutsch- und Sturzgefahr zu Unfällen und/oder schweren Verletzungen führen.

Verhalten bei Bordsteinen, Treppen und Rolltreppen

Hohe Bordsteinkanten sollten mit Gespannen grundsätzlich nicht überfahren werden. Stattdessen empfiehlt es sich, abzusteigen und das Gespann über die Kante zu schieben. Eine besondere Gefahr geht von Treppen aus. Trennen Sie in diesem Fall Fahrrad und Anhänger voneinander und lassen Sie Ihre Kinder aussteigen. Fahrrad und Anhänger müssen anschließend separat und vorsichtig die Treppe hinuntergetragen oder -geschoben werden. Bahngleise, abgesenkte Bordsteinkanten und Rillen sollten in einem Winkel von 90° überfahren werden. Werden solche Hindernisse parallel oder im spitzen Winkel überquert, steigen Sturzgefahr und Wahrscheinlichkeit von Unfällen und/oder schweren Verletzungen extrem an. Das Benutzen von Rolltreppen ist mit Fahrrädern und/oder Anhängern grundsätzlich zu vermeiden.

Verhalten bei Reifenpannen oder anderen techn. Problemen

Zum Beheben eventueller Pannen sollten Gespannfahrer stets entsprechendes Werkzeug (z. B. Schraubenschlüssel, Luftpumpe) und Ersatzteile (z. B. Flickzeug, Ersatzschlauch) mitführen. Bei technischen Problemen muss die Fahrbahn unverzüglich verlassen und ein sicherer Ort aufgesucht werden. Während erforderlicher Reparaturen sind Kinder im Anhänger stets sorgfältig und aufmerksam zu beobachten. Im Zweifelsfall oder bei nicht reparablen Schäden ist von einem Fortsetzen der Fahrt unverzüglich abzusehen. Wenn Sie Fragen zum Beheben von Pannen oder geeignetem Zubehör haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

2 MONTAGE, TEILE & ERFORDERLICHE WERKZEUGE

WICHTIG

Bitte überprüfen Sie zunächst, ob alle der folgenden Teile im Lieferumfang enthalten sind. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, beginnen Sie bitte nicht mit der Montage. Wenden Sie sich in diesem Fall unverzüglich an Ihren Burley-Fachhändler – ebenso, wenn Sie sich später bei einzelnen Montageschritten unsicher fühlen sollten.

Beide Modelle inklusive Garantiekarte und Betriebsanleitung mit Sicherheitshinweisen.

MONTAGETEILE IM BEUTEL

- (2) Heckreflektoren, rot*
- (1) Hecklicht mit Batterien & integriertem Reflektor, rot
- (2) Frontreflektoren, weiß*
- (1) Frontlicht mit Batterien & integriertem Reflektor, weiß
- (2) Halterungen mit Befestigungsschrauben für Front-/Hecklicht
- (4) Sechskant-Blebschrauben für Reflektoren*
- (2) Radabweiser/Deichselklemmungen

- (2) 45 mm Inbus-Befestigungsschrauben

- (2) Fixierungsmuttern, selbstsichernd
- (1) Geschmiedete Standard-Anhängerkupplung
- (2) Überroll-/Schiebebügelaufnahmen, innen*
- (2) Überroll-/Schiebebügelaufnahmen, außen*
- (2) Rändelradschrauben
- (4) Fixierungsmuttern, selbstsichernd
- (4) 4 mm Innensechskantschrauben

*evtl. werksseitig vormontiert

ERFORDERLICHE WERKZEUGE

(nicht im Lieferumfang enthalten)

- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- 4 mm Inbusschlüssel
- 5 mm Inbusschlüssel
- 8 mm Gabel-/Ringschlüssel
- 10 mm Gabel-/Ringschlüssel
- 25 mm Gabel-/Ringschlüssel

Ergänzend zu den verbindlichen Montageschritten und Sicherheitshinweisen in dieser deutschsprachigen Betriebsanleitung finden Sie unter www.burley.com/support/tutorials.cfm diverse englischsprachige Demonstrationsvideos im Internet.

3 ANHÄNGER AUF- & ZUSAMMENKLAPPEN

Zum korrekten Aufklappen Ihres neuen Burley-Anhängers gehen Sie bitte wie folgt vor:

HINWEIS

Um das Zusammenklappen des D'Lite ST zu ermöglichen, sind dessen Fensterstreben vorn verschraubt und hinten offen.

1. Klappen Sie Front- und Heckgestänge so auseinander, dass die Rohre an den beiden Kunststoffhaltern aufeinander treffen (s. Abbildung 1)
2. Drehen Sie anschließend die beiden Rahmenverriegelungen, bis sie am Heckgestänge neben und außerhalb der beiden Kunststoffhalter einrasten (s. Abbildung 2).

HINWEIS

Zum Zusammenklappen des Anhängers lösen Sie bitte die Steckschnallen an den Sitzgurten hinter der Rückenlehne (s. Abschnitt 4) und gehen in umgekehrter Reihenfolge vor.

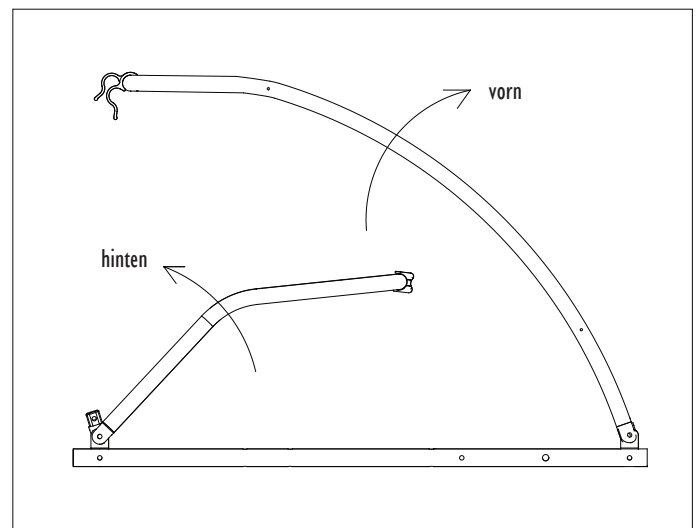


Abbildung 1

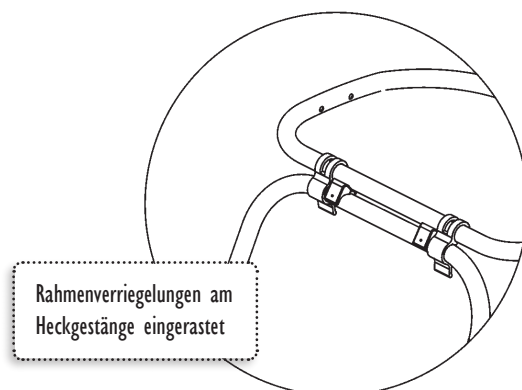


Abbildung 2



WARNHINWEIS

Anhänger niemals ohne korrekt arretierte Rahmenverriegelungen betreiben. Ansonsten können sich Rahmentteile während der Fahrt lockern und die Gesamtstabilität des Anhängers stark negativ beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

4 RÜCKENLEHNE/SITZ FÜR FAHRBETRIEB VORBEREITEN

Zum korrekten Vorbereiten der Rückenlehne Ihres neuen Burley-Anhängers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Stecken Sie beide Gurtschlosshälften (Steckschnallen) des oberen und unteren Gurts korrekt hinter der Rückenlehne zusammen (s. Abbildung 3).
2. Stellen Sie die Gurtlänge nach Bedarf auf aufrechte Sitzposition (angespannt) oder Liegesitzposition (locker) ein.

HINWEIS

Zum Zusammenklappen des Anhängers müssen die Steckschnallen wieder gelöst werden.

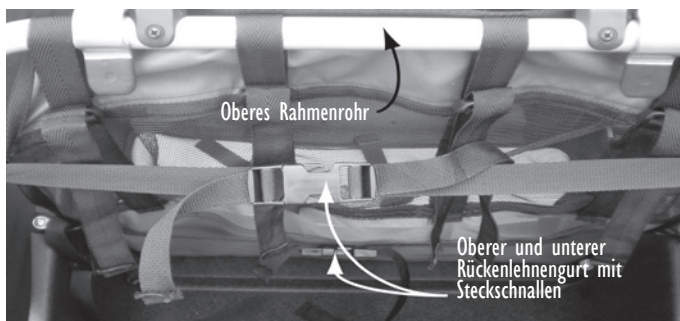


Abbildung 3



WARNHINWEIS

Anhänger niemals ohne korrekt montierte Sitzgurte und/oder Verriegelungen betreiben. Ansonsten können sich Gurte und/oder Sitz während der Fahrt unbeabsichtigt ruckartig verstellen und/oder komplett vom Rahmengestänge lösen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

5 RADABWEISER/DEICHSELKLEMMUNGEN MONTIEREN

Die Radabweiser Ihres neuen Burley-Kinderfahrradanhängers dienen gleichzeitig als Deichselklemmungen. Zum korrekten Montieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Richten Sie die vordere Bohrung im linken Radabweiser auf die vorderen Bohrungen der linken Deichselaufnahme aus.
2. Stecken Sie die im Lieferumfang enthaltene 45 mm Inbus-Befestigungsschraube vollständig von oben hindurch (s. Abbildung 4).
3. Drehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Fixierungsmutter (selbstsichernd) von unten auf das herausstehende Schraubengewinde.
4. Kontern Sie die selbstsichernde Fixierungsmutter mit einem 8 mm Gabel-/Ringschlüssel.
5. Ziehen Sie die Inbusschraube mittels eines 4 mm Inbusschlüssels fest. Beachten Sie hierbei das max. Anzugsdrehmoment von 4–5 Nm (s. Abbildung 4).

6. Montieren Sie den zweiten Radabweiser, indem Sie den Vorgang identisch auf der rechten Anhängerseite wiederholen.
7. Kontrollieren Sie bitte zum Abschluss nochmals sorgfältig, ob beide Radabweiser/Deichselklemmungen korrekt und sicher montiert sind.

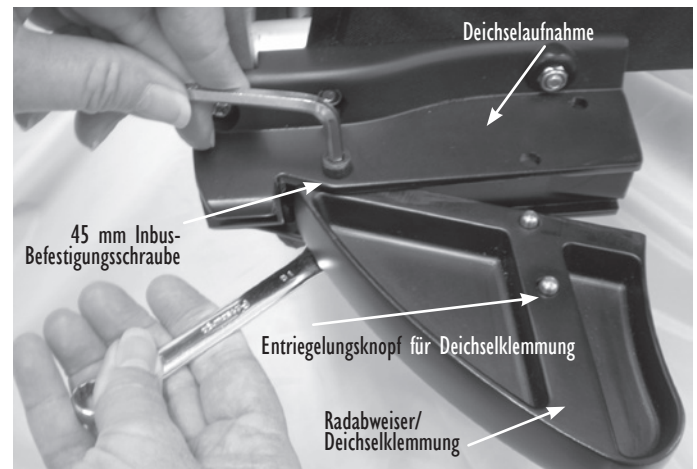


Abbildung 4: Linke Anhängerseite (vorn)



WARNHINWEIS

Anhänger niemals ohne korrekt montierte und/oder verriegelte Radabweiser/Deichselklemmungen betreiben. Ansonsten können sich Radabweiser/Deichsel während der Fahrt lockern und/oder vollständig aus der Deichselaufnahme lösen und/oder in die Räder geraten. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

6 RÄDER MONTIEREN & DEMONTIEREN

Ihr neuer Burley-Kinderfahrradanhänger verfügt über praktische „Push-Button“-Laufzadverriegelungen auf Druckknopfbasis, die eine schnelle, einfache und sichere Radmontage gestatten.

HINWEIS

Die Räder sind nicht laufrichtungsgebunden und können daher links oder rechts montiert werden. Minimales Spiel zwischen Rad- und Hohlachse ist systembedingt und stellt daher keinen Mangel oder technischen Defekt dar.

RÄDER MONTIEREN

Prüfen Sie zunächst den Reifendruck, der zwischen 2,0 und 2,4 Bar liegen sollte. Alle Burley-Fahrradanhänger sind mit handelsüblichen Auto-/Schrader-Ventilen ausgestattet. Zum korrekten Montieren der Räder gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Kippen Sie den Anhänger zunächst auf die Hinterkante des Rahmens. Am besten verwenden Sie hierbei eine Matte oder andere geeignete Unterlage, um ein unbeabsichtigtes Verkratzen der Rahmenrohre zu vermeiden.

2. Drücken Sie den mit PUSH (DRÜCKEN) markierten Gummiknopf („Push Button“) auf der Außenseite der Laufradnabe hinein. Halten Sie den Knopf in gedrückter Position.
3. Führen Sie die Laufradachse bei gedrücktem Knopf bis zum Anschlag in die Hohlachse des Anhängers ein (s. Abbildung 5).
4. Lassen Sie den Gummiknopf vorsichtig los, um die Laufradachse korrekt in der Hohlachse des Anhängers zu arretieren.
5. Überprüfen Sie nun unbedingt den sicheren Sitz des Laufrads. Versuchen Sie hierzu, dessen Achse durch kräftiges Rütteln an Felge bzw. Nabe aus der Hohlachse des Anhängers zu hebeln.
6. Montieren Sie das zweite Laufrad anschließend auf identische Weise.



Abbildung 5

WARNHINWEIS

Beide Räder müssen grundsätzlich korrekt und sicher montiert sein. Hierzu müssen sich beide Laufradachsen unbedingt vollständig innerhalb der Hohlachsen des Anhängers befinden. Spiel zwischen Rad- und Hohlachse darf nicht über das systembedingte Maß hinausgehen, damit sich die Räder während der Fahrt nicht lockern und/oder vollständig vom Anhänger lösen können. Vor Antritt jeder Fahrt sind Laufräder und Push-Button-System grundsätzlich auf korrekte Montage, sicheren Sitz und einwandfreie Funktion zu überprüfen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

RÄDER DEMONTIEREN

Zum Demontieren der Räder gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Drücken Sie den Push Button auf der Nabenseite hinein. Halten Sie ihn in gedrückter Position, um die Verriegelung des Laufrads zu lösen.
2. Nehmen Sie das Laufrad bei gedrücktem Push Button ab.
3. Lassen Sie den Push Button wieder los.
4. Demontieren Sie das zweite Rad auf identische Weise.

7 FESTSTELLBREMSE BETÄTIGEN

Die Feststellbremse Ihres neuen Burley-Kinderfahrradanhängers ist bereits werksseitig am Heck vormontiert. Betätigen Sie die Feststellbremse, indem Sie den Bremshebel nach rechts umlegen (per Hand oder Fuß). Dadurch wandern die Enden der Bremsarme nach außen und blockieren die Räder (s. Abbildung 6).

Zum Lösen der Feststellbremse legen Sie den Hebel bitte wieder nach links um.

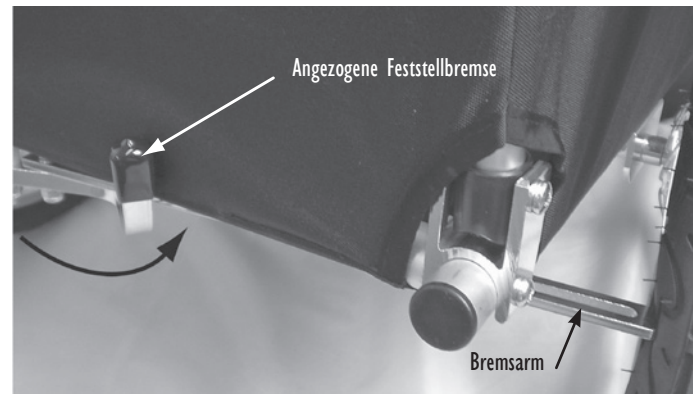


Abbildung 6

WARNHINWEIS

Beim Lösen der Feststellbremse kann der Hebel ruckartig nach links springen. Vor dem An- und Abkoppeln des Anhängers muss grundsätzlich die Feststellbremse betätigt werden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

8 DEICHSEL MONTIEREN & SICHERN

Kippen Sie den Anhänger nach hinten. Die Deichselaufnahme befindet sich in Fahrtrichtung gesehen an der linken vorderen Rahmenseite.

DEICHSEL FÜR FAHRBETRIEB MONTIEREN

Zum korrekten Montieren und Sichern der Deichsel für den Fahrbetrieb gehen Sie bitte wie folgt vor:

HINWEIS

Die Entriegelungsknöpfe für die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung befinden sich auf der Ober- und Unterseite des Radabweisers.

1. Drücken Sie beide Entriegelungsknöpfe gleichzeitig hinein, um die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung zu lösen. Halten Sie beide Entriegelungsknöpfe gedrückt.
2. Schwenken Sie den Radabweiser bei gedrückten Entriegelungsknöpfen halb nach außen, damit das Vierkant-Deichselrohr ungehindert in die Deichselaufnahme eingeführt werden kann (s. Abbildung 7).
3. Lassen Sie nun beide Entriegelungsknöpfe am Radabweiser wieder los.

- Führen Sie das Vierkant-Deichselrohr anhand der Pfeilmarkierung auf der Oberseite so in die Deichselaufnahme ein, dass die Sicherheitsarretierung des Rohrs nach außen weist (s. Abbildung 7).

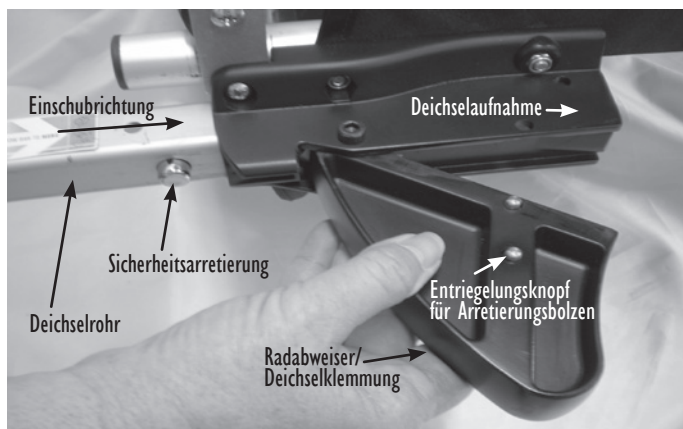
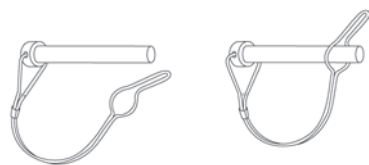


Abbildung 7: Deichselrohr in Aufnahme einführen

- Schieben Sie das Deichselrohr so weit in die Deichselaufnahme hinein, dass die Sicherheitsarretierung einrastet.
- Richten Sie die hintere Bohrung im Deichselrohr auf die hintere Bohrung in der Deichselaufnahme aus.
- Stecken Sie den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer vollständig von oben hindurch.
- Arretieren Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und auf der Unterseite der Deichselaufnahme über das Bolzenende spannen (s. Abbildung 8).



Ungesichert

Gesichert

Abbildung 8: Sicherungsbolzen

- Überprüfen Sie nun bitte unbedingt den sicheren Sitz der Deichsel. Versuchen Sie hierzu, das Rohr durch kräftiges Ziehen bzw. Rütteln aus der Deichselaufnahme zu ziehen.
- Schwenken Sie den Radabweiser vollständig nach innen. Dabei müssen beide Arretierungsbolzen der Deichselklemmung vollständig in den dafür vorgesehenen Bohrungen auf Ober- und Unterseite der Deichselaufnahme einrasten (s. Abbildung 9).

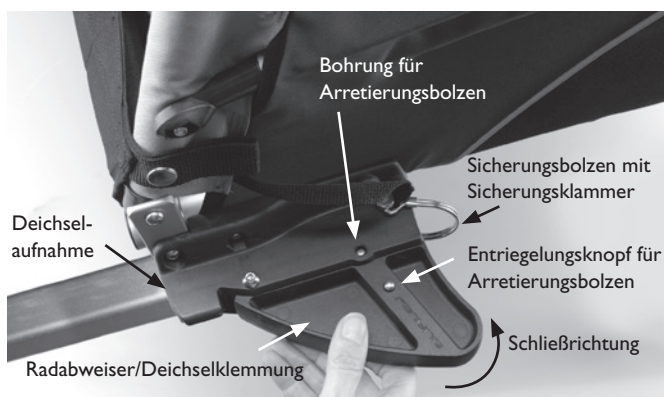


Abbildung 10: Korrekt gesicherte Deichsel (Fahrbetrieb)

- Überprüfen Sie nun unbedingt durch Ziehen bzw. Rütteln am Radabweiser, ob beide Arretierungsbolzen der Deichselklemmung korrekt eingerastet sind.

HINWEIS

Vor Antritt jeder Fahrt ist grundsätzlich zu überprüfen, ob Arretierungs- und Sicherungsbolzen korrekt sitzen.

- Für den Fahrbetrieb muss zusätzlich das Laufrad des im Lieferumfang enthaltenen Walking-Sets nach oben geklappt und gesichert werden. Betätigen Sie hierzu bitte zuerst die Feststellbremse des Anhängers. Stellen Sie das Laufrad des Walking-Sets auf die Position BIKE (Fahrbetrieb) und ziehen Sie die Flügelmutter sicher fest.

HINWEIS

Die nächsten Abschnitte (8 & 9) enthalten detaillierte Informationen zur Funktionsweise des Walking-Sets.

- Überprüfen Sie zum Abschluss bitte unbedingt nochmals sämtliche Teile auf korrekte Montage und sicheren Sitz.



WARNHINWEIS

Vor Antritt jeder Fahrt müssen Deichsel, Radabweiser/Deichselklemmung und sämtliche Arretierungs-/Sicherungsbolzen grundsätzlich auf korrekte, sichere Montage überprüft werden. Ansonsten können sich Deichsel/Radabweiser während der Fahrt unbeabsichtigt lockern, ihre Position verändern und/oder komplett vom Anhänger lösen und/oder in die Räder geraten. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

OPTIONALES ZUBEHÖR VERWENDEN

Bei Verwendung eines optionalen Jogging- oder Ski-Sets von Burley kommen beide Deichselklemmungen/-aufnahmen des Anhängers zum Einsatz, die links und rechts auf identische Weise funktionieren. Für nähere Informationen zu diesen attraktiven Zubehöroptionen wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.burley.de.



WARNHINWEIS

An Burley-Kinderfahrradanhängern dürfen ausschließlich geeignete Burley-Zubehöroptionen montiert werden. Der Betrieb in Verbindung mit Zubehöroptionen von Fremdherstellern ist grundsätzlich zu unterlassen. Andernfalls kann die Verkehrs- und Betriebssicherheit stark negativ beeinträchtigt werden. Gleichzeitig erlöschen sämtliche Garantiesprüche. Sämtliche Montage- und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der jeweiligen Burley-Zubehöroption sind grundsätzlich korrekt und vollständig zu befolgen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

DEICHSEL DEMONTIEREN

Vor dem Demontieren der Deichsel betätigen Sie bitte grundsätzlich zuerst die Feststellbremse des Anhängers. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

- Entfernen Sie Sicherungsklammer und -bolzen aus der linken Deichselaufnahme.
- Drücken Sie beide Entriegelungsknöpfe gleichzeitig hinein, um die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung zu lösen. Lassen Sie die Entriegelungsknöpfe nach dem Lösen der Klemmung wieder los.

3. Schwenken Sie den linken Radabweiser bis zum Anschlag nach vorne, um die Sicherheitsarretierung der Deichsel vollständig zu lösen (s. Abbildung 10).
4. Ziehen Sie das Deichselrohr vollständig aus der Deichselaufnahme (s. Abbildung 10).

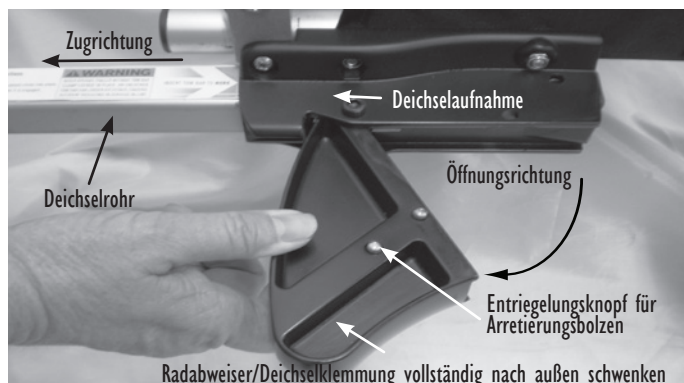


Abbildung 10: Deichsel demontieren

⚠️ WARNHINWEIS

Das Demontieren der Deichsel darf ausschließlich auf ebenem, griffigem Untergrund und bei vollständig leerem Anhänger erfolgen. Dabei ist der Anhänger grundsätzlich ausreichend gegen Umkippen und/oder unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern. Die Feststellbremse des Anhängers muss vor dem Demontieren der Deichsel grundsätzlich betätigt werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

9 WALKING-SET VERWENDEN

Dank des mitgelieferten Walking-Sets lässt sich Ihr neuer Burley-Fahrradanhängen mühelos in einen stabilen, funktionellen Kinderwagen verwandeln. Für das schnelle Umstellen von Fahrbetrieb (BIKE) auf Schiebebetrieb (STROLL) und umgekehrt sind keinerlei Werkzeuge erforderlich.

Die Drehsicherung des Walking-Sets besteht aus zwei Dreiecken, die wie ein Bajonettverschluss ineinander greifen und das Laufrad in der jeweiligen Position halten. Die Flügelmutter verhindert, dass sich das System während des Fahr- oder Schiebebetriebs unbeabsichtigt verstellt.

HINWEIS Die Entriegelungsknöpfe für die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung befinden sich auf der Ober- und Unterseite des Radabweisers.

VON FAHRBETRIEB AUF SCHIEBEBETRIEB UMSTELLEN

Zum Umstellen von Fahr- auf Schiebebetrieb gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Betätigen Sie die Feststellbremse des Anhängers.
2. Drehen Sie die Flügelmutter so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis die dreieckige Laufrad-Aufnahme nach unten geklappt werden kann und die Markierung STROLL (Schiebebetrieb) zu erkennen ist. Der Pfeil muss auf den ersten Buchstaben der Markierung zeigen.
3. Rasten Sie das kleinere Dreieck in seinem größeren Pendant mit dem Aufdruck STROLL ein und ziehen Sie die Flügelmutter fest (s. Abbildung 11).

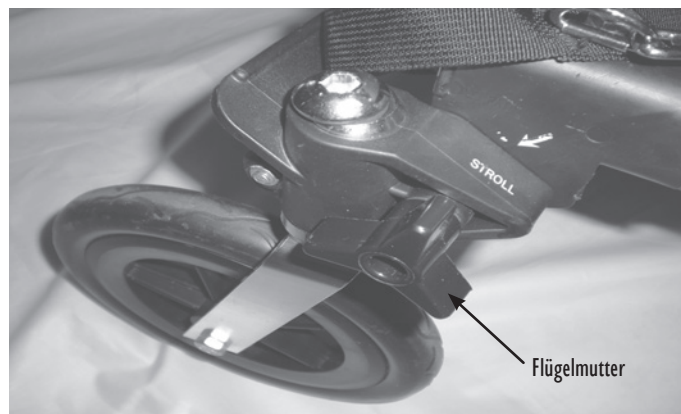


Abbildung 11: Laufrad in korrekter Position für Schiebebetrieb

4. Entfernen Sie Sicherungsklammer und -bolzen aus der linken Deichselaufnahme.
5. Drücken Sie beide Entriegelungsknöpfe am Radabweiser gleichzeitig hinein, um die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung zu lösen. Halten Sie die Entriegelungsknöpfe gedrückt.
6. Schwenken Sie den linken Radabweiser bei gedrückten Entriegelungsknöpfen so weit nach außen, dass sich das Deichselrohr verschieben lässt.
7. Bringen Sie das Deichselrohr in die korrekte Position für den Schiebebetrieb, indem Sie es bis zum Anschlag nach hinten durch die Deichselaufnahme führen (s. Abbildung 12).
8. Sichern Sie nun die Deichsel. Schwenken Sie hierzu den linken Radabweiser vollständig nach innen, bis beide Arretierungsbolzen der Deichselklemmung korrekt einrasten.

HINWEIS

Dank Deichselklemmung und Sicherheitsarretierung muss der Sicherungsbolzen beim Schiebebetrieb nicht in die Deichselaufnahme eingesetzt werden.

9. Kontrollieren Sie nochmals, ob beide Arretierungsbolzen der Deichselklemmung korrekt eingerastet sind. Diese Überprüfung muss grundsätzlich vor jedem Gebrauch des Anhängers im Schiebebetrieb erfolgen.
10. Überprüfen Sie den Geradeauslauf des Anhängers (s. nächster Arbeitsschritt).

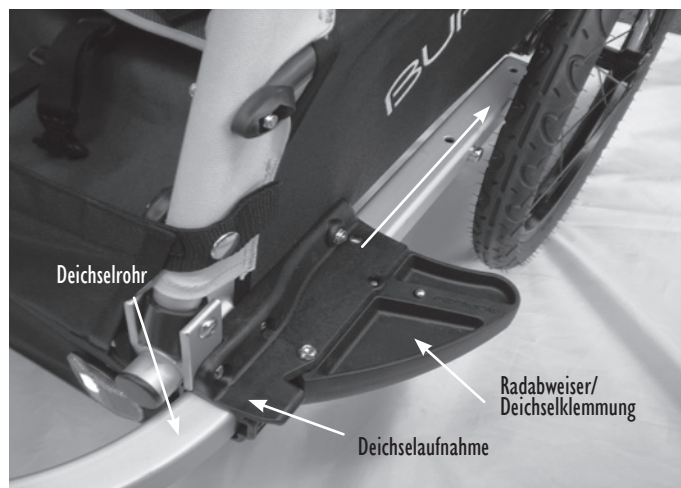


Abbildung 12: Korrekt gesicherte Deichsel (Schiebebetrieb)

⚠️ WARNHINWEIS

Das Umstellen von Fahr- auf Schiebetrieb und umgekehrt muss grundsätzlich erfolgen, bevor Kinder in den Anhänger einsteigen. Hierbei ist grundsätzlich die Feststellbremse zu betätigen. Zudem müssen das komplette Walking-Set, Deichselklemmung und Deichsel vor jedem Gebrauch auf einwandfreie Funktion und sichere Montage überprüft werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

⚠️ WARNHINWEIS

Bevor Kinder in den Anhänger einsteigen, müssen das komplette Walking-Set und die Deichsel grundsätzlich nochmals auf einwandfreie Funktion und sichere Montage überprüft werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

⚠️ WARNHINWEIS

Der Schiebetrieb per Walking-Set darf grundsätzlich nur durch Fußgänger auf geeignetem, glattem Untergrund erfolgen. Die Verwendung von Inlineskates/Rollschuhen im Schiebetrieb ist grundsätzlich zu unterlassen. Treppen, Rolltreppen, Aufzüge und sonstige Hindernisse müssen im Schiebetrieb grundsätzlich gefahrlos umgangen werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

GERADEAUSLAUF EINSTELLEN

Schieben Sie den Anhänger nun ein paar Schritte vorwärts. Sollte er eine Kurve aufweisen, muss der Geradeauslauf nach den folgenden Anweisungen eingestellt werden.

HINWEIS

Die aussagekräftigsten Ergebnisse lassen sich erzielen, wenn der Geradeauslauf eines Anhängers mit Walking-Set bei maximaler Zuladung überprüft und eingestellt wird.

1. Stellen Sie das Laufrad des Walking-Sets wie im vorigen Arbeitsschritt beschrieben auf Schiebetrieb (STROLL) um und ziehen Sie die Flügelmutter fest.
2. Lösen Sie die Fixierungsschraube der Spurhülse mittels des im Lieferumfang enthaltenen 5 mm Inbusschlüssels (s. Abbildung 13).
3. Drehen Sie mittels eines 25 mm Gabel-/Ringschlüssels an der Einstellschraube der Spurhülse, bis das Laufrad geradeaus zeigt (s. Abbildung 13).
4. Schieben Sie den Anhänger erneut ein paar Schritte vorwärts. Bis er einen einwandfreien Geradeauslauf aufweist, muss der Einstellvorgang ggf. wiederholt werden.
5. Ziehen Sie die Fixierungsschraube der Spurhülse wieder sicher fest.
6. Überprüfen Sie zum Abschluss bitte unbedingt nochmals sämtliche Teile auf korrekte Montage und sicheren Sitz.

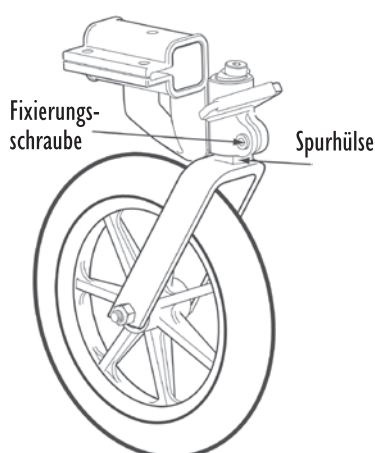


Abbildung 13

WICHTIG

Beim Benutzen des Walking-Sets im Schiebetrieb muss grundsätzlich der mitgelieferte Sicherungsriemen für das Handgelenk angelegt werden, um den Anhänger bei unbeabsichtigtem Loslassen des Schiebebügels gegen unkontrolliertes Wegrollen zu sichern (s. Abschnitt 13).

10 VON SCHIEBEBETRIEB AUF FAHRBETRIEB UMSTELLEN

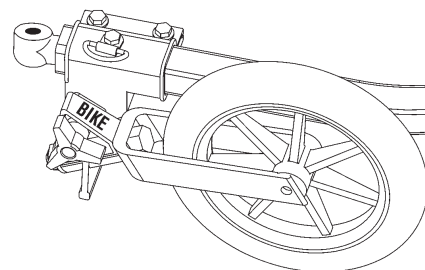
Zum Umstellen von Schiebe- auf Fahrbetrieb gehen Sie bitte wie folgt vor:

HINWEIS

Die Entriegelungsknöpfe für die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung befinden sich auf der Ober- und Unterseite des Radabweisers.

1. Betätigen Sie die Feststellbremse des Anhängers.
2. Drehen Sie die Flügelmutter so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis die dreieckige Laufrad-Aufnahme nach oben geklappt werden kann und die Markierung BIKE (Fahrbetrieb) zu erkennen ist. Der Pfeil muss auf den ersten Buchstaben der Markierung zeigen.
3. Rasten Sie das kleinere Dreieck in seinem größeren Pendant mit dem Aufdruck BIKE ein.
4. Ziehen Sie die Flügelmutter fest (s. Abbildung 14).

Abbildung 14



5. Bringen Sie die Deichsel nun in die Position für den Fahrbetrieb. Drücken Sie hierzu bitte zuerst beide Entriegelungsknöpfe am linken Radabweiser gleichzeitig hinein, um die Arretierungsbolzen der Deichselklemmung zu lösen. Halten Sie die Entriegelungsknöpfe gedrückt.
6. Schwenken Sie den linken Radabweiser bei gedrückten Entriegelungsknöpfen so weit nach außen, dass sich das Deichselrohr verschieben lässt. Schieben Sie das Deichselrohr so weit nach vorne, dass die Sicherheitsarretierung spür- und hörbar einrastet.

7. Die **HINTERE** Deichselbohrung ist nun auf die hinteren Bohrungen in der linken Deichselaufnahme ausgerichtet. Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer vollständig von oben hindurch.
8. Fixieren Sie den Sicherungsbolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und auf der Unterseite der Deichselaufnahme über das Bolzenende spannen (s. Abbildung 8). Vor jedem Gebrauch des Anhängers muss überprüft werden, ob der Sicherungsbolzen korrekt sitzt (s. Abbildung 15).
9. Überprüfen Sie nun bitte unbedingt den sicheren Sitz der Deichsel. Versuchen Sie hierzu, das Rohr durch kräftiges Ziehen bzw. Rütteln aus der Deichselaufnahme zu ziehen.
10. Schwenken Sie den Radabweiser vollständig nach innen. Dabei müssen beide Arretierungsbolzen der Deichselklemmung vollständig in den dafür vorgesehenen Bohrungen auf Ober- und Unterseite der Deichselaufnahme einrasten (s. Abbildung 15).
11. Überprüfen Sie nun unbedingt durch Ziehen bzw. Rütteln am Radabweiser, ob beide Arretierungsbolzen der Deichselklemmung korrekt eingerastet sind.

WICHTIG

Vor Antritt jeder Fahrt ist grundsätzlich zu überprüfen, ob Arretierungs- und Sicherungsbolzen korrekt sitzen.

12. Überprüfen Sie zum Abschluss bitte unbedingt nochmals sämtliche Teile auf korrekte Montage und sicheren Sitz.

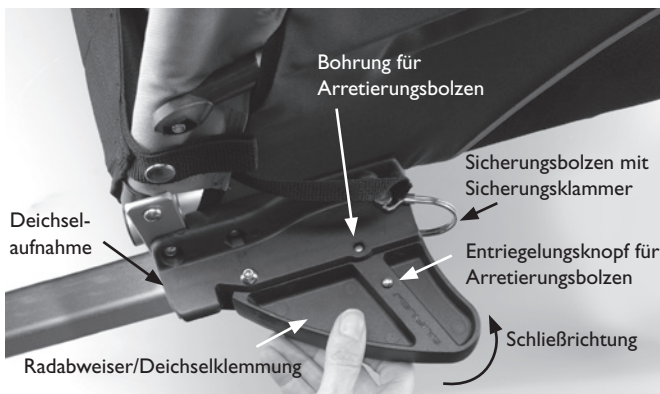


Abbildung 15: Korrekt gesicherte Deichsel (Fahrbetrieb)

WARNHINWEIS

Das Umstellen von Fahr- auf Schiebebetrieb und umgekehrt muss grundsätzlich erfolgen, bevor Kinder in den Anhänger einsteigen. Hierbei ist grundsätzlich die Feststellbremse zu betätigen. Zudem müssen das komplette Walking-Set, Deichselklemmung und Deichsel vor jedem Gebrauch auf einwandfreie Funktion und sichere Montage überprüft werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



WARNHINWEIS

Beim Fahrbetrieb muss das Laufrad grundsätzlich nach oben geklappt (Position BIKE) und mittels der Flügelmutter korrekt gesichert sein. Vor Antritt jeder Fahrt ist grundsätzlich zu überprüfen, ob Deichsel, Deichselklemmung und Arretierungs-/ Sicherungsbolzen korrekt und sicher montiert sind. Ansonsten können sich Deichsel/Radabweiser während der Fahrt unbeabsichtigt lockern, ihre Position verändern und/oder komplett vom Anhänger lösen und/oder in die Räder geraten. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

Nun kann der Anhänger an ein Fahrrad angekoppelt werden. Beachten Sie hierbei bitte sorgfältig und korrekt sämtliche Arbeitsschritte und Sicherheitshinweise im Abschnitt „Anhänger sicher an- und abkoppeln“ (19).

II ÜBERROLLBÜGEL MONTIEREN

Ihr neuer Burley-Anhänger wird mit demontiertem Überrollbügel ausgeliefert. Die dazu benötigten Befestigungsaufnahmen finden Sie je nach Modell:

- a) In den seitlichen Taschen oder
- b) Bereits am Überrollbügel montiert.

Die Aufnahmen bestehen je Seite aus:

- (2) Schrauben mit 4 mm Innensechskant
- (2) Fixierungsmuttern, selbstsichernd
- (1) Aufnahme, innen
- (1) Aufnahme, außen
- (1) Rändelradschraube

BEGINNEN SIE MIT DER (IN FAHRTRICHTUNG) LINKEN ANHÄNGERSEITE:

1. Führen Sie die Befestigungsschrauben vollständig von innen durch die Bohrungen.
2. Stecken Sie die linke innere Aufnahme von außen auf die herausragenden Schrauben (s. Abbildung 16 & 18).

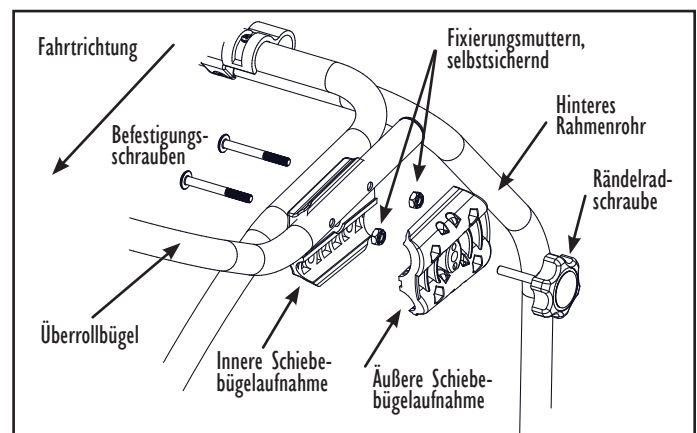


Abbildung 16: Montageskizze Überrollbügel

3. Beachten Sie dabei bitte die korrekte Montagerichtung: Das schmale Ende der Aufnahme muss zum Anhängerheck weisen (s. Abbildung 17 & 18).

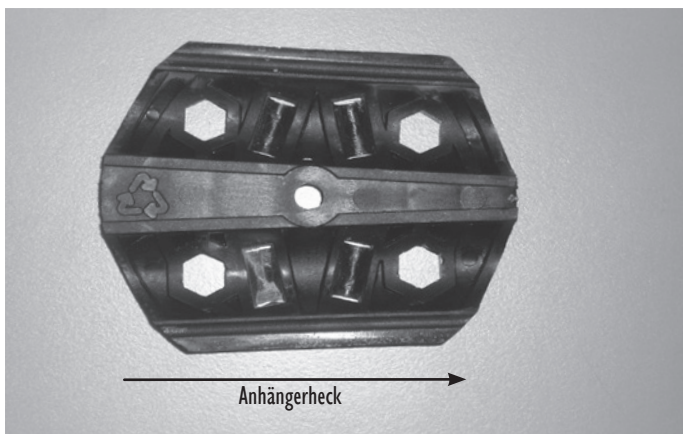


Abbildung 17: Innere Schiebebügelaufnahme

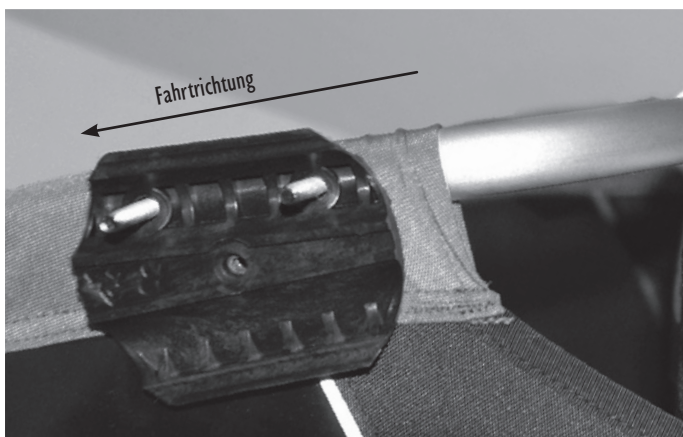


Abbildung 18

4. Führen Sie die aus der linken inneren Aufnahme herausragenden Schrauben so durch die linken Bohrungen im Überrollbügel, dass dieser nach vorne zeigt (s. Abbildung 16 & 19).
5. Drehen Sie die selbstsichernden Fixierungsmuttern auf die herausragenden Schraubgewinde (s. Abbildung 19).

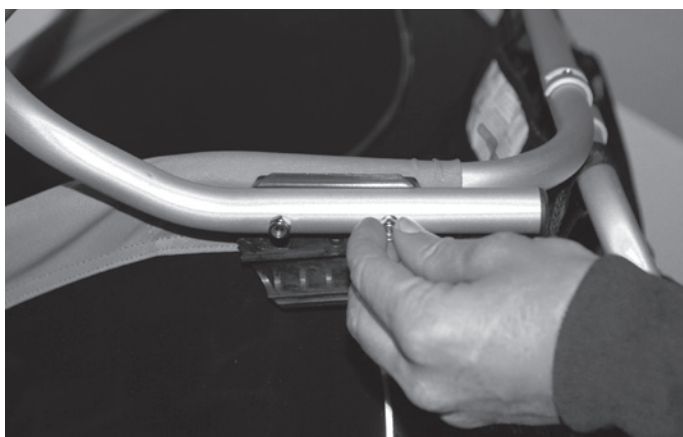


Abbildung 20

6. Kontern Sie die Inbusschraube mit einem 4 mm Inbusschlüssel. Ziehen Sie die selbstsichernde Mutter anschließend mit einem 10 mm Gabel-/Ringschlüssel sicher fest. Beachten Sie hierbei das max. Anzugsdrehmoment von 4–5 Nm.

HINWEIS

Ziehen Sie die Befestigungsschrauben am besten auf der Mutterseite fest, um eine Beschädigung der Bespannung zu vermeiden.

7. Setzen Sie die linke äußere Schiebebügelaufnahme auf den Überrollbügel auf (s. Abbildung 20).
8. Führen Sie die Rändelradschraube in die zentrale Bohrung der Schiebebügelaufnahme ein. Ziehen Sie die Rändelradschraube jedoch nur so weit fest, dass der Schiebebügel gemäß dem folgenden Abschnitt 13 korrekt montiert werden kann.

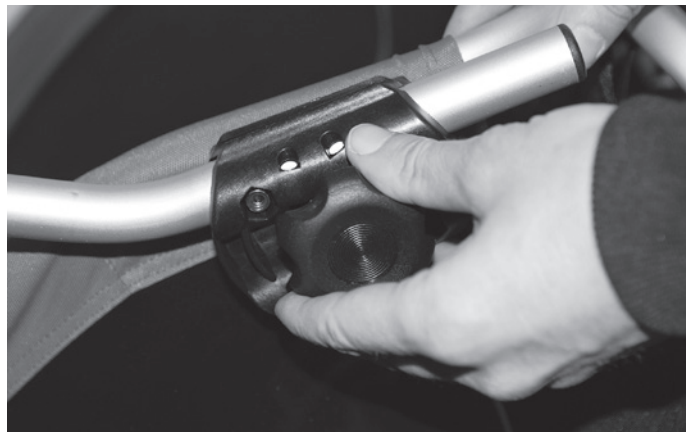


Abbildung 20

MONTAGE (IN FAHRTRICHTUNG) RECHTE ANHÄNGERSEITE.

1. Führen Sie die Befestigungsschrauben so von innen durch die Bohrungen im Rahmenrohr, dass die Gewinde nur ca. 10 mm weit herausragen (s. Abbildung 21).



Abbildung 21

2. Schieben Sie die rechte innere Aufnahme in einem Winkel von ca. 45° unter das rechte Ende des Überrollbügels. Drücken Sie die Aufnahme gleichzeitig nach unten in ihre endgültige Montageposition. Richten Sie dabei die Bohrungen im Überrollbügel auf die Bohrungen in der Aufnahme aus. Die Aufnahme wird durch die herausragenden Gewindeenden der Befestigungsschrauben zentriert (s. Abbildung 22).



Abbildung 22

3. Führen Sie die Befestigungsschrauben von innen bis zum Anschlag durch die Bohrungen. Drehen Sie die selbstsichernden Muttern auf die herausragenden Schraubgewinde (s. Abbildung 23).



Abbildung 23

4. Kontern Sie die Inbusschraube mit einem 4 mm Inbusschlüssel. Ziehen Sie die selbstsichernde Mutter anschließend mit einem 10 mm Gabel-/Ringschlüssel sicher fest. Beachten Sie hierbei das max. Anzugsdrehmoment von 4–5 Nm.

HINWEIS Ziehen Sie die Befestigungsschrauben am besten auf der Mutterseite fest, um eine Beschädigung der Bespannung zu vermeiden.

5. Setzen Sie die rechte äußere Schiebebügelaufnahme auf den Überrollbügel auf (s. Abbildung 16 & 24).



Abbildung 24

6. Führen Sie die Rändelradschraube in die zentrale Bohrung der Schiebebügelaufnahme ein. Ziehen Sie die Rändelradschraube jedoch nur so weit fest, dass der Schiebebügel gemäß dem folgenden Abschnitt 13 korrekt montiert werden kann.



WARNHINWEIS

Um das Verletzungsrisiko für die Insassen bei einem Umkippen/Überschlagen des Anhängers größtmöglich zu verringern, muss der Überrollbügel grundsätzlich korrekt und sicher montiert sein. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

12 VERDECK MONTIEREN

Zum Montieren des Verdecks gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Falten Sie das Verdeck auseinander.
2. Platzieren Sie das Verdeck so auf dem Rahmengestänge, dass die Schiebebügelaufnahmen vollständig aus den Öffnungen am oberen Seitenrand des Verdecks ragen (s. Abbildung 25).
3. Arretieren Sie die kleinen Steckschnallen unterhalb der Schiebebügelaufnahmen. Stellen Sie die Steckschnallen nach Bedarf ein (s. Abbildung 25).
4. Ziehen Sie das Verdeck korrekt in Position. Arretieren Sie die Steckschnallen an den hinteren Enden des Verdecks in den Aufnahmen unterhalb der Seitenfenster (s. Abbildung 26).
5. Hängen Sie die D-Ösen an den vorderen Ecken des Verdecks in die dafür vorgesehenen Haken an den Deichselaufnahmen ein (s. Abbildung 26).

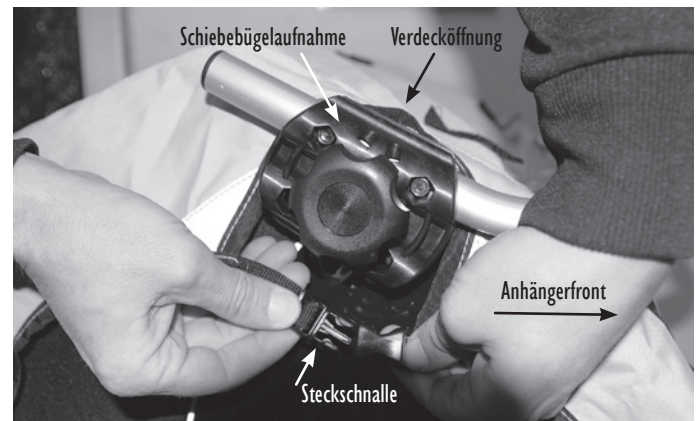


Abbildung 26

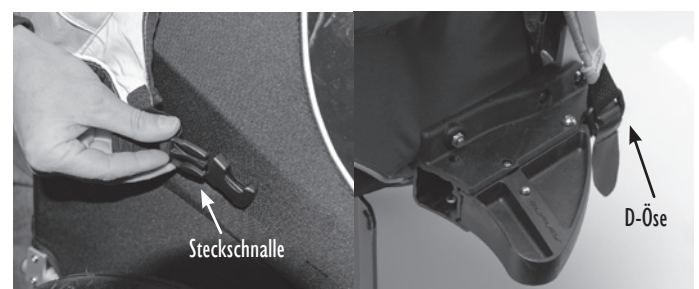


Abbildung 27

⚠️ WARNHINWEIS

Das Verdeck muss grundsätzlich korrekt montiert sein. Ansonsten können transportierte Kinder in Kontakt mit den Rädern oder der Fahrbahn kommen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

REGENVERDECK (FRONTFENSTER) VERSTAUE

Öffnen Sie den Reißverschluss und rollen Sie das Regenverdeck auf. Befestigen Sie das Fenster anschließend mittels der Klettverschluss-Bänder oben am Anhänger. Die verstellbare Sonneblende kann mittels der Laschen in die gewünschte Position gezogen werden.

13 SCHIEBEBÜGEL MONTIEREN

Im Lieferumfang Ihres neuen Burley-Fahrradanhängers ist ein praktischer Schiebebügel enthalten. Er erleichtert das Bewegen des Anhängers, wenn dieser nicht am Fahrrad angekoppelt ist. Der Schiebebügel wird zudem für das Verwenden des mitgelieferten Walking-Sets oder des optional erhältlichen Jogging-Sets benötigt. Er ermöglicht das Schieben Ihres Anhängers von Hand (z. B. beim Spaziergehen, Einkaufen oder Joggen).

Der Schiebebügel lässt sich kinderleicht montieren. Sie müssen lediglich die Rohre in die unteren Bügelaufnahmen schieben und die Rändelrad-Schrauben anziehen (s. Abbildung 28). Der Bügel kann in zwei Positionen (hoch und niedrig) montiert werden. Um die Position zu ändern, lösen Sie zunächst die Rändelrad-Schrauben und ziehen Sie den Bügel aus den Aufnahmen. Drehen Sie ihn um und gehen Sie wie bereits oben beschrieben vor.

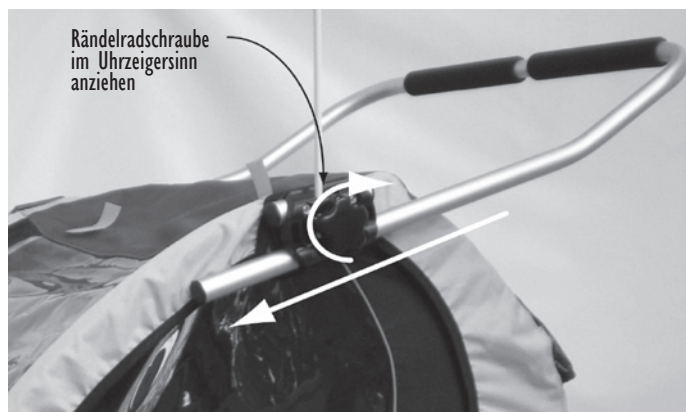


Abbildung 28

HINWEIS

Wenn Sie die Innenschalen der Bügel aufnahmen von rechts nach links tauschen, erhalten Sie eine zusätzliche, höhere Einstellvariante.

Legen Sie nun den Sicherungsriemen für das Handgelenk zwischen den Griffpolstern des Schiebebügels um das Metallrohr. Führen Sie das lose Ende des Riemens durch die kleine Schlaufe am anderen Ende (s. Abbildung 29). Befestigen Sie den Riemen sicher am Bügelrohr, indem Sie ihn straff ziehen (s. Abbildung 30).

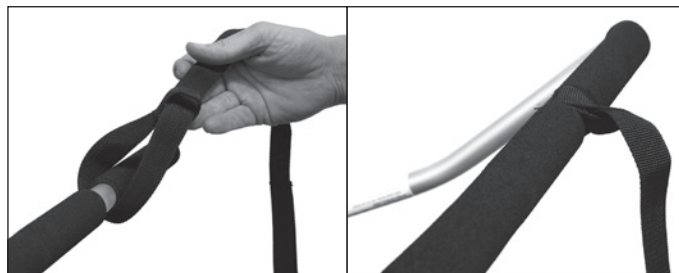


Abbildung 29

Abbildung 30

⚠️ WARNHINWEIS

Der Schiebetrieb darf grundsätzlich nur mit korrekt angelegtem Sicherungsriemen erfolgen. Ansonsten kann der Anhänger bei unbeabsichtigtem Loslassen des Schiebebügels unkontrolliert wegrollen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

14 REFLEKTOREN & BELEUCHTUNG MONTIEREN

FRONT- & HECKREFLEKTOREN MONTIEREN (EVTL. WERKSSEITIG VORMONTIERT)

Der Lieferumfang Ihres neuen Burley-Kinderfahrradanhängers umfasst jeweils zwei Frontreflektoren (weiß) und zwei Heckreflektoren (rot). Diese werden jeweils horizontal an den Metallösen auf beiden Seiten der Front- bzw. Heckbespannung montiert. Markierungen (TOP) zeigen die korrekte Einbauposition an. Montieren Sie die Reflektoren bitte wie folgt:

1. Stecken Sie die mitgelieferte Sechskant-Blechschrube von innen durch die Metallöse in die Rückseite des jeweiligen Reflektors.
2. Achten Sie nun bitte auf eine exakte horizontale Ausrichtung der Reflektoren. Ziehen Sie alle Reflektorenschrauben anschließend handfest an (s. Abbildung 31).

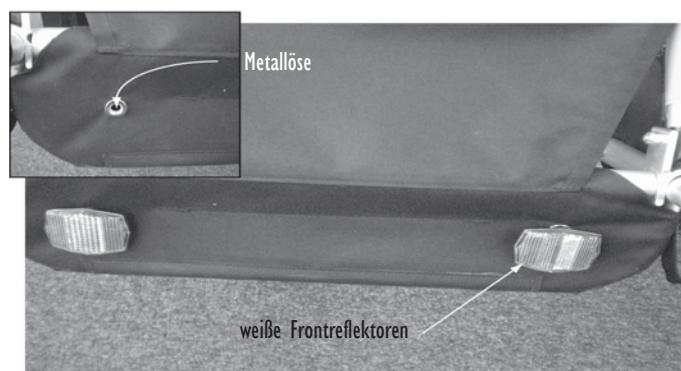


Abbildung 31

BELEUCHTUNG MONTIEREN

Die mitgelieferte, batteriebetriebene Sicherheitsbeleuchtung besteht aus einem Frontlicht (weiß) und einem Hecklicht (rot). Zum Montieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Lampenhalterungen, so dass sich diese leicht drehen lassen.
2. Legen Sie die beiden Befestigungsschellen auf der Fahrbahninnenseite (in Fahrtrichtung gesehen links) um das Rohr des Überrollbügels. Platzieren Sie die Schellen anhand der unteren Abbildung in der korrekten Position vor bzw. hinter den Bügelaufnahmen (s. Abbildung 32).
3. Montieren Sie die Lampenhalterungen so an den Befestigungsschellen, dass die vordere Halterung schräg, die hintere Halterung senkrecht zum Boden weist.
4. Entfernen Sie die Schrauben und Klammern auf der Rückseite von Front- und Hecklicht. Öffnen Sie beide Lichter und setzen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Batterien ein.
5. Stecken Sie Front-/Hecklicht anschließend wieder zusammen. Rasten Sie die Zapfen auf der Rückseite beider Lichter in den dafür vorgesehenen Bohrungen der Halterung ein.
6. Montieren Sie das weiße Frontlicht an der vorderen, das rote Hecklicht an der hinteren Halterung. Verwenden Sie hierzu die im Lieferumfang enthaltenen Befestigungsschrauben.
7. Stellen Sie beide Lichter so ein, dass sie klar für andere Verkehrsteilnehmer erkennbar sind (s. Abbildung 32). Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Lampenhalterungen handfest an.

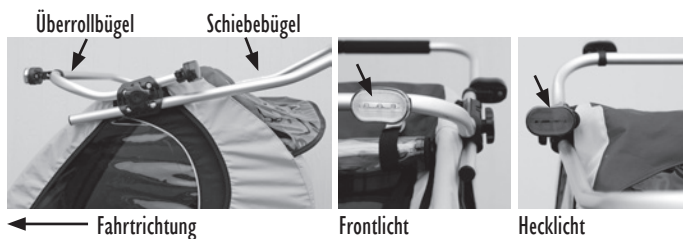


Abbildung 32

HINWEIS Achten Sie bitte darauf, dass die Schalter beider Lichter problemlos zugänglich sind.



WARNHINWEIS

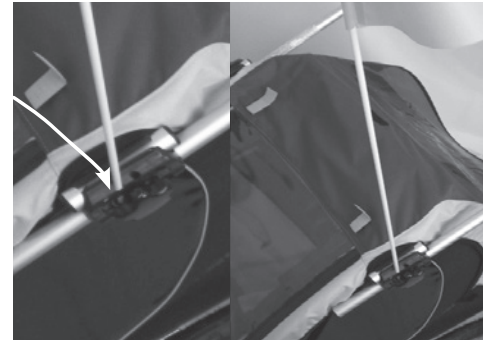
Front- und Hecklicht müssen korrekt zur Fahrbahninnenseite weisen. Front- und Heckreflektoren müssen korrekt horizontal montiert sein. Bei unsachgemäß montierten, verdeckten und/oder verschmutzten Reflektoren/Lichtern können andere Verkehrsteilnehmer den Anhänger bei Dunkelheit und/oder eingeschränkten Sichtverhältnissen nur sehr schlecht erkennen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

15 SICHERHEITSAHNE MONTIEREN

Stecken Sie die Fahnenstange in die Bohrung auf der Oberseite der LINKEN Schiebebügelaufnahme (s. Abbildung 33).

Abbildung 33

Fahnenstange in die linke Schiebebügelaufnahme stecken



WARNHINWEIS

Anhänger niemals ohne Sicherheitsfahne betreiben. Ansonsten können andere Verkehrsteilnehmer den Anhänger bzw. das Gespann sehr leicht übersehen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

16 SITZ- & GURTPOLSTER MONTIEREN

SITZPOLSTER MONTIEREN (EVTL. WERKSSEITIG VORMONTIERT)

Befestigen Sie das abwaschbare Sitzpolster mittels der Klettverschluss-Bänder am Sitz.

GURTPOLSTER MONTIEREN (EVTL. WERKSSEITIG VORMONTIERT)

Führen Sie die Schultergurte so durch die Schultergurtpolster, dass die FLACHEN Seiten der Steckschnallen zueinander zeigen (s. Abbildung 34). Die Schultergurtpolster müssen so montiert werden, dass die Seite mit dem kleineren Radius jeweils zum Hals des Kindes zeigt. Ziehen Sie zudem die Schrittgurte korrekt durch die Schrittgurtpolster (bei Solo ST nur einfach vorhanden).

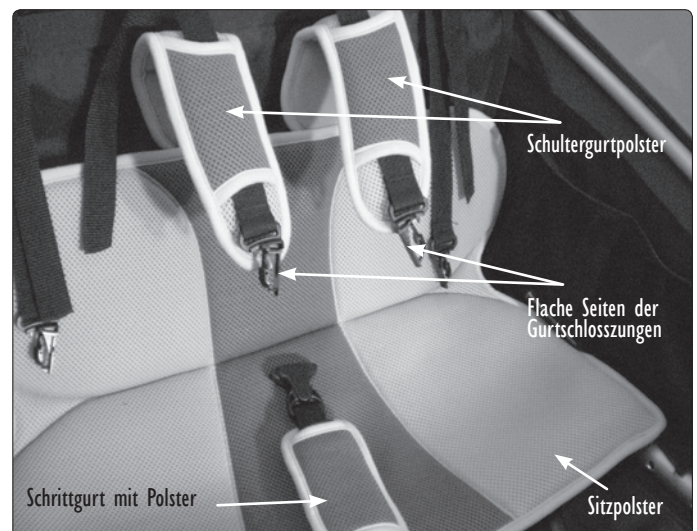


Abbildung 34

17 KINDER SICHER ANGURTEN & AUSSTEIGEN LASSEN

WICHTIG

Kinder dürfen nur in einem Fahrradanhänger transportiert werden, wenn sie bereits selbständig aufrecht sitzen und einen Helm tragen können. Besonders wichtig ist dabei eine ausreichend entwickelte Halsmuskulatur. Lassen Sie grundsätzlich von einem Arzt prüfen, ob Ihr Kind alle gesundheitlichen Kriterien für den Transport in einem Fahrradanhänger erfüllt. Dies gilt insbesondere beim Transport von Babys/Kleinkindern mittels des optional erhältlichen Burley-Sitzverkleinerers.

EIN KIND ANGURTEN (NUR SOLO ST)

1. Stellen Sie sicher, dass Sitz-, Schulter- und Schrittgurtpolster wie im vorherigen Abschnitt beschrieben korrekt montiert sind.
2. Platzieren Sie Ihr Kind in der Mitte des Sitzes.
3. Rasten Sie die Schultergurte im Y-Gurtschloss des Schrittgurts ein. Das Gurtschloss muss so eingestellt sein, dass es über dem Brustbein des Kindes zu liegen kommt (s. Abbildung 35).
4. Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass Ihr Kind komfortabel sitzt und sich nicht zu weit nach vorne lehnen kann.
5. Legen Sie Ihrem Kind den Beckengurt an (s. Abbildung 35) und ziehen Sie ihn angemessen straff (jedoch nicht zu eng).

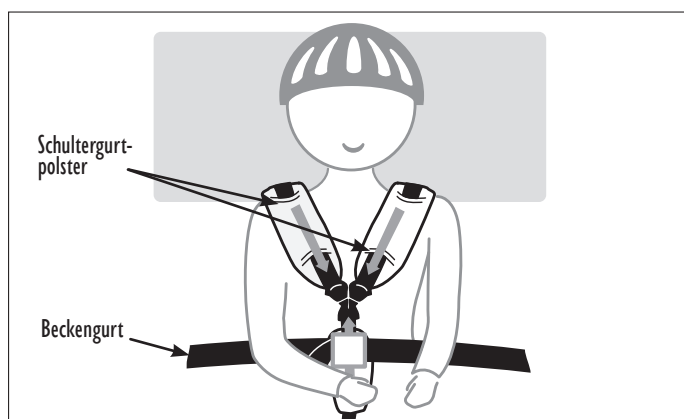


Abbildung 35

EIN KIND ANGURTEN (D'LITE ST)

1. Lösen Sie den im Fußraum befindlichen Gurt (Vorderkante Sitzpolster zu Rahmen).
2. Zum Angurten eines einzelnen Kindes in zweisitzigen Anhängern werden nur die beiden inneren Schultergurte benötigt. Lassen Sie die äußeren Schultergurte hängen.
3. Ziehen Sie die beiden mittleren Schultergurte aus den Leiterschnallen.
4. Vertauschen Sie nun die Position der mittleren Schultergurte. Führen Sie die Gurte so in die Leiterschnallen ein, dass die flachen Seiten der Gurtschlössungen zueinander zeigen und die kleineren Radien der Gurtpolster zum Hals des Kindes weisen.
5. Entfernen Sie eins der Schrittgurtpolster von den äußeren Schrittgurten. Montieren Sie das Polster anschließend am mittleren Schrittgurt.

6. Platzieren Sie Ihr Kind in der Mitte des Sitzes.
7. Rasten Sie die Schultergurte im Y-Gurtschloss des Schrittgurts ein. Das Gurtschloss muss so eingestellt sein, dass es über dem Brustbein des Kindes zu liegen kommt (s. Abbildung 35).
8. Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass Ihr Kind komfortabel sitzt und sich nicht zu weit nach vorne lehnen kann.
9. Legen Sie Ihrem Kind den Beckengurt an (s. Abbildung 35) und ziehen Sie ihn angemessen straff (jedoch nicht zu eng).



WARNHINWEIS

Einzelne Kinder müssen grundsätzlich in der Mitte oder auf der rechten Seite zweisitziger Fahrradanhänger transportiert werden. Wenn transportierte Kinder auf der linken Seite sitzen, können sich zweisitzige Anhänger durch die ungünstige Gewichtsverteilung überschlagen oder umkippen. Bei gleichzeitigem Transport eines schwereren, älteren Kindes und eines Babys/Kleinkinds im Burley-Sitzverkleinerer muss letzterer auf der linken Seite des Anhängers platziert werden. Bei gleichzeitiger Verwendung von zwei Sitzverkleinerern ist das schwerere Baby/Kleinkind grundsätzlich auf der rechten Anhängerseite zu transportieren. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

ZWEI KINDER ANGURTEN (D'LITE ST)

Beim Transport von zwei Kindern kommen beide Schulter- und Schrittgurtsysteme zum Einsatz (s. Abbildung 36). Vielleicht ist Ihr Anhänger auf den Transport eines einzelnen Kindes eingestellt. Bauen Sie in diesem Fall das Gurtsystem zuerst um, indem Sie die in den vorigen Abschnitten beschriebenen Arbeitsschritte korrekt in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

1. Befestigen Sie den im Fußraum befindlichen Gurt (Vorderkante Sitzpolster zu Rahmen).
2. Platzieren Sie das schwerere Kind auf der rechten Seite des Anhängers.
3. Rasten Sie die Schultergurte im Y-Gurtschloss des Schrittgurts ein. Das Gurtschloss muss so eingestellt sein, dass es über dem Brustbein des Kindes zu liegen kommt (s. Abbildung 36).
4. Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass das Kind komfortabel sitzt und sich nicht zu weit nach vorne lehnen kann.
5. Wiederholen Sie den Vorgang identisch beim zweiten Kind.
6. Legen Sie beiden Kindern den Beckengurt an (s. Abbildung 36) und ziehen Sie diesen angemessen straff (jedoch nicht zu eng).

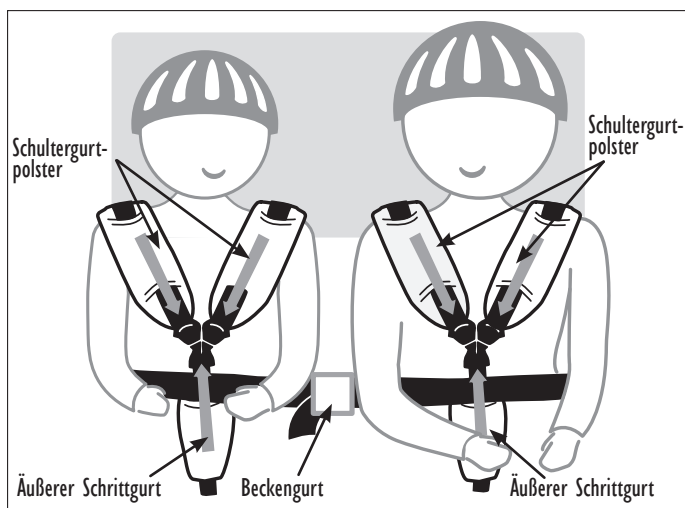


Abbildung 36

⚠️ WARNHINWEIS

Allgemein müssen transportierte Kinder grundsätzlich sicher und korrekt angegurtet sein. Gurte und/oder Gurtschlösser in Halsnähe können Unbehagen und/oder schwere Verletzungen verursachen. Die korrekte Sitzposition muss unterwegs in regelmäßigen Abständen sorgfältig kontrolliert werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

SCHULTERGURTE ANPASSEN

Zur komfortablen Anpassung an die jeweilige Körpergröße können die Leiterschnallen der Schultergurte unterschiedlich positioniert werden. Ein elastisches Band verläuft horizontal auf der Sitzrückseite unterhalb der Helmtasche. Bei größeren Kindern installieren Sie die Leiterschnallen oberhalb des Bandes, bei kleineren Kindern entsprechend darunter (s. Abbildung 37).

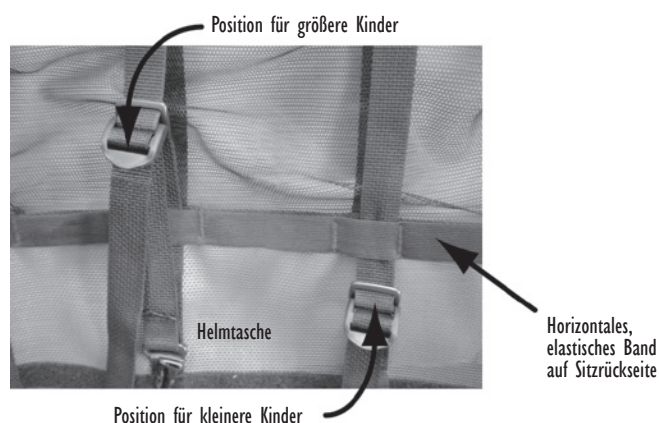


Abbildung 37

⚠️ WARNHINWEIS

Das elastische Band auf der Sitzrückseite muss sich grundsätzlich innerhalb des Schultergurtsystems befinden. Ansonsten ist ein sicherer und korrekter Sitz der Schultergurte nicht gewährleistet. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

KINDER SICHER AUSSTEIGEN LASSEN

Um Ihre Kinder sicher aussteigen zu lassen, muss das Gespann grundsätzlich auf ebenem Untergrund stehen und darf keinesfalls umkippen oder unbeabsichtigt wegrollen können. Betätigen Sie bitte grundsätzlich zuerst die Feststellbremse und beobachten Sie die Umgebung. Lösen Sie erst dann die Schulter- und Beckengurte.

⚠️ WARNHINWEIS

Beim Fahren mit Gespannen müssen Kinder und Radfahrer grundsätzlich Schutzhelme tragen. Bei Unfällen können Schutzhelme schwere Kopfverletzungen verhindern oder zumindest abmildern. Vor dem Lösen der Schulter- und Beckengurte muss das Gespann grundsätzlich auf ebenem Untergrund stehen und darf nicht umkippen oder unbeabsichtigt wegrollen können. Vor dem Aus- oder Einsteigen transportierter Kinder ist grundsätzlich die Feststellbremse zu betätigen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

18 RÜCKENLEHNE VERSTELLEN

Mittels der Liegesitzfunktion können Sie die Fahrt für schlafende Kinder komfortabler gestalten. Gehen hierzu bitte wie folgt vor:

1. Verringern Sie die Spannung am unteren Gurt auf der Lehnenrückseite.
2. Verringern Sie die Spannung der Gurte an der Helmtasche auf der Lehnenrückseite oben (s. Abbildung 38).
3. Ziehen Sie den oberen Rückenlehnengurt an.
4. Zum erneuten Einstellen einer aufrechten Sitzposition gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor: Ziehen Sie dann den oberen Rückenlehnengurt an.



Abbildung 38

⚠️ WARNHINWEIS

Anhänger dürfen grundsätzlich nur mit korrekt montierten oberen Rückenlehnengurten betrieben werden. Ansonsten können sich Rückenlehne und/oder Rückenlehnengurte während der Fahrt ruckartig verstellen und/oder komplett vom Rahmen lösen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

19 ANHÄNGER SICHER AN- & ABKOPPELN

Der Lieferumfang aller Burley-Fahrradanhänger ab Baujahr 2009 umfasst die geschmiedete Burley-Standardkupplung aus Metall, die auch kompatibel zu Fahrrädern mit Scheibenbremssystemen ist. Im Unterschied zur bisherigen „New-Standard“-Kupplung kann sie gleichermaßen an Schnellspannachsen (s. Abbildung 39 & 41) und Schraubachsen (s. Abbildung 42 & 44) montiert werden. Dieses Burley-Kupplungsmodell eignet sich somit auch für die meisten Fahrräder, deren Schraubachsen einen Innendurchmesser von 9,5 mm (z. B. Shimano) oder 10,5 mm (z. B. Sram/Sachs) aufweisen.

HINWEIS

Die geschmiedete Standardkupplung wird unabhängig vom Achstyp am linken hinteren Ausfallende des Fahrrads montiert.

Vor dem An- und Abkoppeln des Anhängers vergewissern Sie sich bitte zunächst, dass Ihr Gespann sicher auf ebenem, griffigem Untergrund steht und nicht umkippen oder unbeabsichtigt wegrollen kann.

WICHTIG

Das An- und Abkoppeln muss grundsätzlich bei leerem Anhänger erfolgen. Lassen Sie Ihre Kinder daher unbedingt zuvor aussteigen und entfernen Sie ggf. sämtliche Zuladungen. Betätigen Sie vor dem An- und Abkoppeln bitte grundsätzlich die Feststellbremse.



WARNHINWEIS

Die geschmiedete Burley-Standardkupplung darf IN KEINEM FALL an Fahrrädern mit offenen Ausfallenden im Breezer-Stil montiert werden. Ansonsten ist eine sichere Funktion des Kupplungssystems nicht gewährleistet, da sich Kupplung bzw. Anhänger während der Fahrt vollständig vom Zugfahrrad lösen können. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



WARNHINWEIS

Die Kupplung muss grundsätzlich korrekt und sicher im linken hinteren Ausfallende des Fahrrads montiert sein. Zudem darf sie nicht durch Gepäckträger, Taschen und/oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Lose Anbauteile sind unverzüglich sicher zu befestigen oder zu entfernen. An der Deichsel dürfen grundsätzlich keinerlei Zuladungen angebracht werden. Kupplung und Deichsel müssen regelmäßig auf lockere oder beschädigte Befestigungsteile überprüft werden. Beschädigte oder fehlende Kupplungs- und Deichselteile sind unverzüglich durch Neuteile zu ersetzen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



WARNHINWEIS

An- und Abkoppeln dürfen ausschließlich auf ebenem, griffigem Untergrund und bei vollständig leerem Anhänger erfolgen. Gespann und Anhänger sind grundsätzlich ausreichend gegen Umkippen und/oder unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern. Die Feststellbremse des Anhängers muss vor dem An- und Abkoppeln grundsätzlich betätigt werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

GESCHMIEDETE STANDARDKUPPLUNG AN SCHNELLSPANNACHSEN MONTIEREN

Zum Montieren der geschmiedeten Burley-Standardkupplung an einer Schnellspannachse gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bauen Sie das vorhandene Schnellspannsystem vollständig vom Hinterrad ab (s. Abbildung 39).
2. Richten Sie die Bohrung in der flachen Seite des oberen Kupplungsauslegers auf die Bohrung im linken Ausfallende aus.
3. Stecken Sie die Gewindestange des Schnellspannsystems durch die Kupplung ins Ausfallende. Ziehen Sie den Schnellspanner jedoch noch nicht fest (s. Abbildung 39).

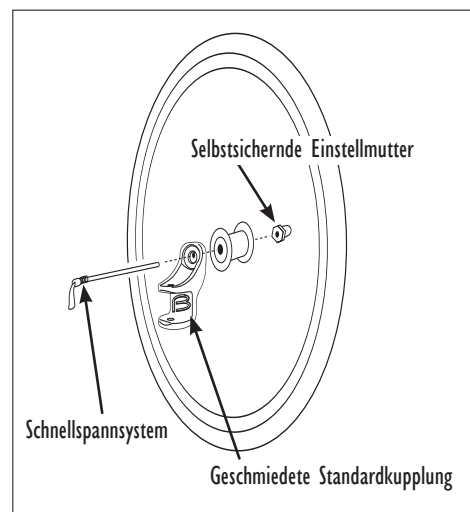


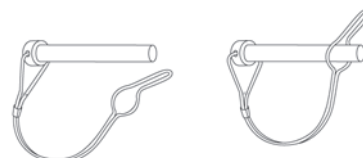
Abbildung 39

4. Setzen Sie den flexiblen Anschlusszapfen der Deichsel in den Gabelkopf ein. Richten Sie die Bohrungen im Anschlusszapfen auf die Bohrungen des Gabelkopfs aus.

HINWEIS

Die Kupplung darf nicht durch Gepäckträger, Taschen und/oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

5. Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer hinein.
6. Sichern Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und über das Bolzenende spannen (s. Abbildung 40).



Ungesichert

Gesichert

Abbildung 40: Sicherungsbolzen

7. Am Schnellspannhebel sind die Positionen OPEN (offen) und CLOSED (geschlossen) markiert.
8. Schließen Sie den Schnellspannhebel, indem Sie ihn in Richtung hinteres Fahrradende drehen bzw. von OPEN (offen) auf CLOSED (geschlossen) stellen.

WICHTIG

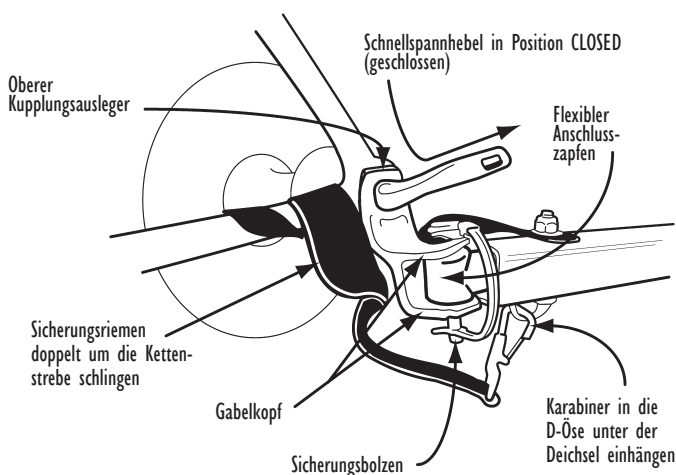
Beim Umlegen des Hebels bis zum Anschlag muss der Widerstand ab einem Winkel von 90° kontinuierlich zunehmen.

- Justieren Sie die Vorspannung mittels der Einstellmutter so, dass sich der Schnellspannhebel zu Beginn der Schließbewegung bis ca. zur Hälfte des Hebelwegs ohne Widerstand bewegen lässt. Ab der zweiten Hälfte des Hebelwegs muss der Widerstand jedoch deutlich und kontinuierlich zunehmen, bis sich der Hebel zum Schluss nur noch schwer bewegen lässt.

WICHTIG

Wenn sich der Schnellspannhebel zu leicht schließen lässt bzw. der Widerstand ab einem Winkel von 90° nicht kontinuierlich zunimmt, muss die Vorspannung des Systems unbedingt mittels der selbstsichernden Einstellmutter nachjustiert werden. Befolgen Sie hierbei bitte sorgfältig und korrekt alle Angaben in der Betriebsanleitung Ihres jeweiligen Schnellspannsystems.

- Stellen Sie sicher, dass sich die Kupplung nicht drehen oder anderweitig bewegen lässt.
- Schlingen Sie den Sicherungsriemen zweimal um die linke Kettenstrebe. Hängen Sie den Karabiner zum Abschluss in der D-Öse auf der Deichselunterseite ein (s. Abbildung 41).

Abbildung 41**WARNHINWEIS**

Schnellspannsysteme müssen grundsätzlich korrekt justiert und geschlossen sein. Ansonsten können sich Kupplung bzw. Anhänger während der Fahrt vollständig vom Zugfahrzeug lösen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

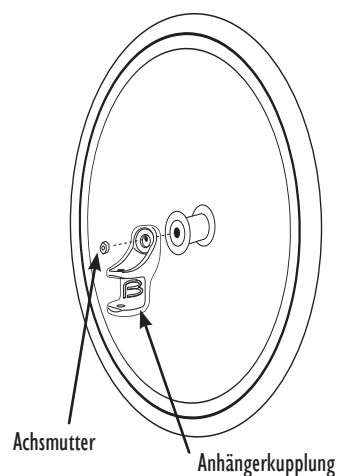
**WARNHINWEIS**

Fahrradanhänger dürfen niemals ohne korrekt montierten Sicherungsriemen betrieben werden. Lockere Sicherungsriemen können während der Fahrt in die Speichen geraten und/oder das Hinterrad des Zugfahrads beschädigen. Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen muss der Riemen besonders sorgfältig aufgewickelt werden, da sich solche Bremssysteme sehr nahe an der Kettenstrebe befinden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

GESCHMIEDETE STANDARDKUPPLUNG AN SCHRAUBACHSEN MONTIEREN

Zum Montieren der geschmiedeten Burley-Standardkupplung an einer Schraubachse gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schrauben Sie die Achsmutter durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Achse ab. Entfernen Sie auf keinen Fall die gezahnte Unterlegscheibe, wenn diese zur werksseitigen Ausstattung des Fahrrads gehört.
- Richten Sie die Bohrung in der flachen Seite des oberen Kupplungsauslegers auf die Bohrung im linken Ausfallende aus.
- Schieben Sie die Kupplung auf die Achse und setzen Sie die Achsmutter wieder auf. Ziehen Sie die Achsmutter jedoch noch nicht fest (s. Abbildung 42).

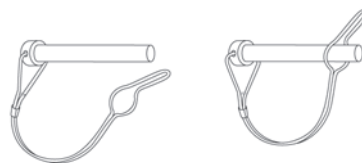
Abbildung 42

- Setzen Sie den flexiblen Anschlusszapfen der Deichsel in den Gabelkopf ein. Richten Sie die Bohrungen im Anschlusszapfen auf die Bohrungen des Gabelkopfs aus.

HINWEIS

Die Kupplung darf nicht durch Gepäckträger, Taschen und/oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

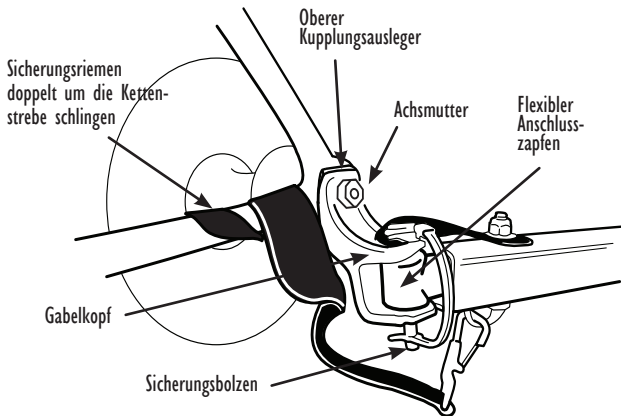
- Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer hinein.
- Sichern Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und über das Bolzenende spannen (s. Abbildung 43).

**Abbildung 43: Sicherungsbolzen**

- Ziehen Sie nun die Achsmutter fest. Achten Sie darauf, dass die Anzahl der Gewindegänge an der Achse ausreicht, um die Mutter sicher festziehen zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die vorhandene Achsmutter unbedingt gegen ein geeignetes Ersatzteil ausgetauscht werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

8. Stellen Sie sicher, dass sich die Kupplung nicht drehen oder anderweitig bewegen lässt.
9. Schlingen Sie den Sicherungsriemen zweimal um die linke Kettenstrebe. Hängen Sie den Karabiner zum Abschluss in der D-Öse auf der Deichselunterseite ein (s. Abbildung 44).

Abbildung 44



WARNHINWEIS

Die Anzahl der Gewindegänge an der Schraubachse muss in jedem Fall ausreichen, um die Achsmutter sicher festziehen zu können. Ansonsten können sich Kupplung bzw. Anhänger während der Fahrt vollständig vom Zugfahrrad lösen. Bei unzureichender Anzahl der Gewindegänge muss die vorhandene Achsmutter daher unbedingt gegen ein geeignetes Ersatzteil ausgetauscht werden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



WARNHINWEIS

Fahrradanhänger dürfen niemals ohne korrekt montierten Sicherungsriemen betrieben werden. Lockere Sicherungsriemen können während der Fahrt in die Speichen geraten und/oder das Hinterrad des Zugfahrrads beschädigen. Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen muss der Riemen besonders sorgfältig aufgewickelt werden, da sich solche Bremssysteme sehr nahe an der Kettenstrebe befinden. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

ANHÄNGER ABKOPPELN

Vor dem Abkoppeln des Anhängers vergewissern Sie sich bitte zunächst, dass Ihr Gespann sicher auf ebenem, griffigem Untergrund steht und nicht umkippen oder unbeabsichtigt wegrollen kann.

HINWEIS

Das Abkoppeln muss grundsätzlich bei leerem Anhänger erfolgen. Lassen Sie Ihre Kinder daher unbedingt zuvor aussteigen und entfernen Sie ggf. sämtliche Zuladungen. Betätigen Sie vor dem An- und Abkoppeln bitte grundsätzlich die Feststellbremse.

1. Hängen Sie den Karabiner des Sicherungsriemens auf der Deichselunterseite aus. Wickeln Sie den Sicherungsriemen von der linken Kettenstrebe ab.
2. Entfernen Sie nun Sicherungsklammer und -bolzen. Anschließend kann der Anhänger sicher auf ebenem Untergrund abgestellt bzw. zu Transport-/Aufbewahrungszwecken verstaut oder demontiert werden.

20 SICHERHEITS-CHECKLISTEN

Bitte lesen Sie vor Erstgebrauch Ihres neuen Anhängers nochmals sorgfältig die Allgemeinen Sicherheitshinweise im ersten Abschnitt dieser Anleitung durch.

Vor jedem Gebrauch überprüfen:

- ☐ Sicherer und korrekter Sitz der Räder?
- ☐ Reifendruck zwischen 2,0 und 2,4 Bar?
- ☐ Anhängerkupplung korrekt montiert?
- ☐ Deichsel mit Sicherungsriemen und -bolzen korrekt gesichert?
- ☐ Maximale Zuladung (Solo ST/D'Lite ST 34/45 kg) nicht überschritten?
- ☐ Optionales Zubehör korrekt montiert (falls vorhanden)?
- ☐ Fahrrad in einwandfreiem technischem Zustand (v. a. Bremsen, Lenkung und Reifen)?
- ☐ Überrollbügel korrekt montiert und gesichert?
- ☐ Schutzhelm aufgesetzt (auch Kinder)?
- ☐ Sicherheitsfahne und Verdeck korrekt installiert?
- ☐ Beleuchtungselemente/Reflektoren korrekt montiert, funktionsfähig und nicht verdeckt/verschmutzt?
- ☐ Alle transportierten Kinder korrekt und sicher angegurtet?

Im Monatsabstand

- ☐ Deichsel, Kupplung und flexiblen Anschlusszapfen auf Schäden, Riefen, Risse, lose oder fehlende Befestigungsteile überprüfen.
- ☐ Rahmengestänge und Hardware auf Schäden, Riefen, Risse, lose oder fehlende Befestigungsteile überprüfen.
- ☐ Reifen auf Verschleiß, Risse sowie sonstige Schäden überprüfen.
- ☐ Laufräder/Felgen auf Verwindungen, Riefen, Risse und sonstige Schäden überprüfen.
- ☐ Radlager auf Verschleiß überprüfen.
- ☐ Push-Button-Systeme, Naben und Laufradachsen auf Verwindungen, Riefen, Risse und sonstige Schäden überprüfen.
- ☐ Verdeck, Bespannungsteile, Kindersitz und Gurtsystem auf Verschleiß, Risse, Schäden sowie fehlende oder beschädigte Hardware überprüfen.

WARNHINWEIS

Beschädigte oder fehlende Teile sind unverzüglich durch geeignete Neuteile zu ersetzen. Sämtliche erforderlichen Reparaturen dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenn Sie Fragen zu Ersatzteilen und/oder deren Montage haben, wenden Sie sich bitte grundsätzlich an Ihren Burley-Fachhändler. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

21 WARTUNG & PFLEGE

ANHÄNGERKUPPLUNG & DEICHSEL

Überprüfen Sie Anhängerkupplung und Deichsel regelmäßig gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Sicherheits-Checklisten“ (20).

HINWEIS

Nach mehrjährigem Gebrauch muss der flexible Anschlusszapfen ggf. durch ein identisches Neuteil ersetzt werden.

GESCHMIEDETE STANDARDKUPPLUNG BEI MONTAGE AN SCHNELLSPANNACHSEN

Schnellspanner müssen regelmäßig gewartet und auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Vor jedem Öffnen oder Schließen des Schnellspanner-Hebels ist der Sicherungsbolzen sorgfältig zu kontrollieren. Gespanne dürfen grundsätzlich nicht mit fehlenden oder lockeren Sicherungsbolzen betrieben werden. Geschmiedete Standardkupplungen dürfen grundsätzlich nicht eigenhändig repariert werden. In diesem Fall wenden Sie sich daher bitte an Ihren Burley-Fachhändler. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

GESCHMIEDETE STANDARDKUPPLUNG BEI MONTAGE AN SCHRAUBACHSEN

Die Achsmutter muss regelmäßig auf ihren festen Sitz überprüft werden. Gespanne dürfen grundsätzlich nicht mit fehlenden oder lockeren Sicherungsbolzen betrieben werden. Geschmiedete Standardkupplungen dürfen grundsätzlich nicht eigenhändig repariert werden. In diesem Fall wenden Sie sich daher bitte an Ihren Burley-Fachhändler. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

WARNHINWEIS

Burley-Anhänger dürfen nicht bei Temperaturen unter -10°C betrieben oder aufbewahrt werden. Ansonsten kann der flexible Anschlusszapfen spröde werden oder brechen. In diesem Fall ist der sichere Gespannbetrieb nicht mehr gewährleistet. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

BESPANNUNG & VERDECK

Bespannung und Verdeck bestehen aus robustem und witterungsbeständigem Polyestermaterial, das so gut wie nicht ausbleicht. Sämtliche Planenteile lassen sich problemlos mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. Starke Verschmutzungen können zusätzlich mit einer weichen Nylonbürste entfernt werden. Um Materialschäden zu verhindern, dürfen Planenteile nicht mit Bleichmittel gereinigt werden.

WICHTIG

Bespannung und Verdeck spielen eine wichtige Rolle bezüglich der Gesamtstabilität Ihres Anhängers und schützen transportierte Kinder vor äußeren Einflüssen. Zudem verhindern diese Teile den Kontakt transportierter Kinder mit Rädern, Zugfahrrad oder Fahrbahn. Daher sind Planenteile mit Rissen, Verschleißerscheinungen oder sonstigen Schäden unverzüglich durch Neuteile zu ersetzen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung kann das Polyestermaterial im Lauf der Zeit etwas ausbleichen. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Anhänger haben, sollten Sie evtl. Feuchtigkeit regelmäßig entfernen sowie den Anhänger an einem schattigen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. So wird Ausbleichen und die Bildung von Stockflecken verhindert. Zum Schutz abgestellter Anhänger vor Witterungseinflüssen bietet Burley eine spezielle Parkgarage aus robustem Polyester an. Genauere Informationen zu diesem optionalen Zubehör erhalten Sie von Ihrem Burley-Fachhändler.

HINWEIS

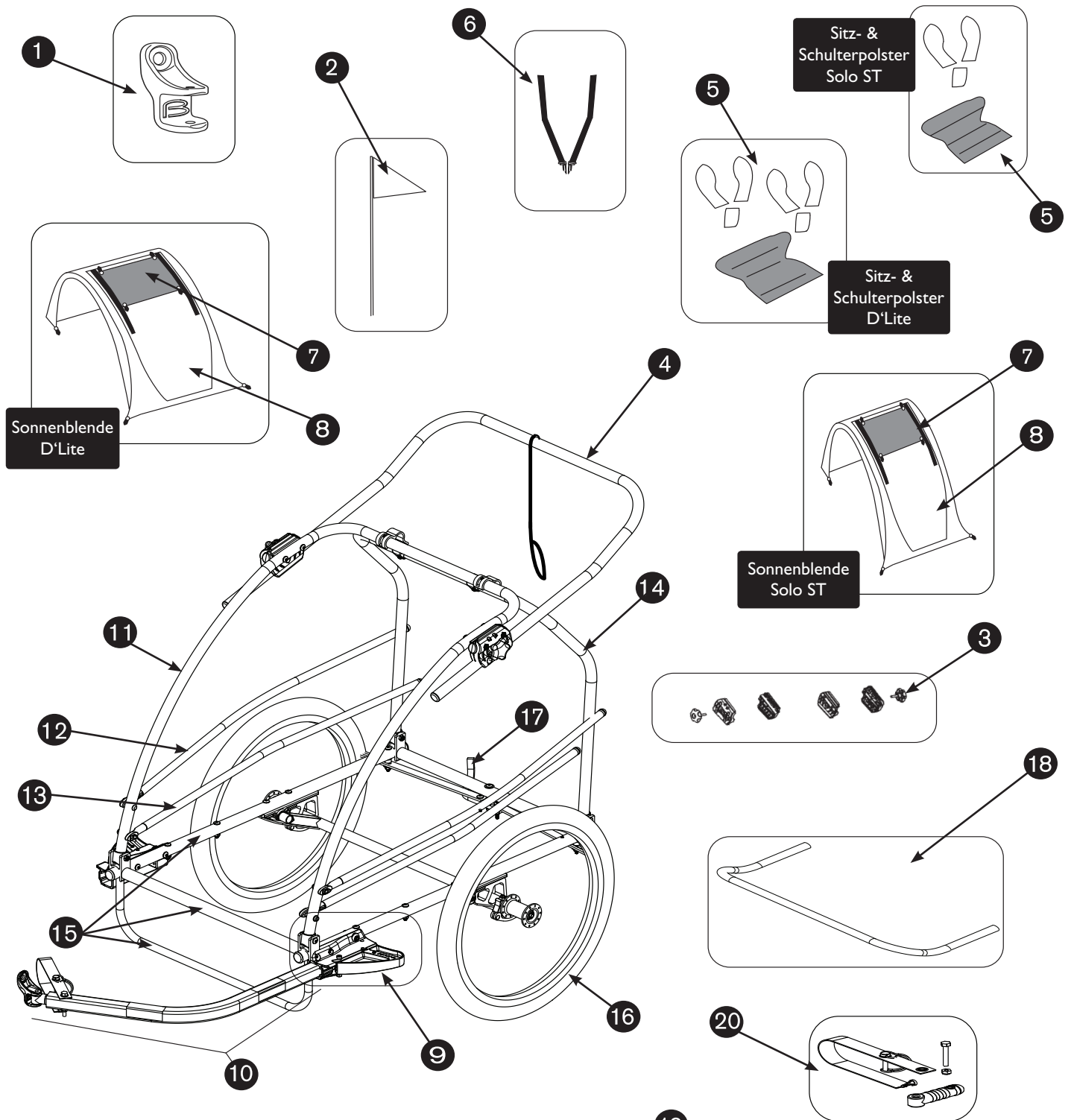
Um Planenteile vor Stockflecken und sonstigen wasserbedingten Beschädigungen zu bewahren, darf der Anhänger niemals in nassem bzw. feuchtem Zustand zusammengelegt oder aufbewahrt werden.

WARNHINWEIS

Der Betrieb von Anhängern mit beschädigten Planenteilen ist grundsätzlich zu unterlassen. Ansonsten können transportierte Kinder in Kontakt mit Rädern, Zugfahrrad, Fahrbahn und/oder anderen äußeren Einflüssen geraten. Zudem spielen Planenteile eine wichtige Rolle bezüglich der Gesamtstabilität des Anhängers. Beschädigte Planenteile sind daher unverzüglich durch geeignete Neuteile zu ersetzen. Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

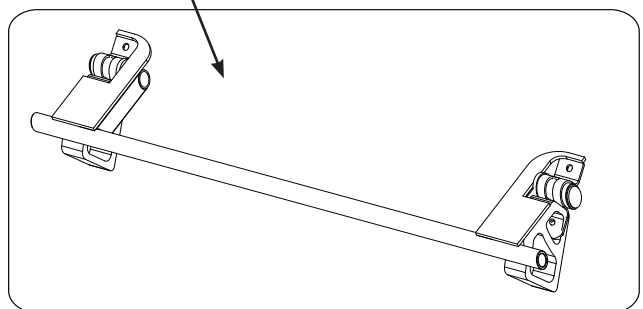
21 TEILELISTE & SCHAUBILD SOLO ST/D'LITE ST (BJ 2009)

Teilnr.	Beschreibung	Garantie
1	Geschmiedete Standardkupplung	5 Jahre
2	Sicherheitsfahne	2 Jahre
3	Schiebebügelahmen	5 Jahre
4	Schiebebügel inkl. Sicherungsriemen	5 Jahre
5	Sitz- & Schulterpolster blau/grau (Solo ST: Einzelset, D'Lite ST: 2er-Set)	2 Jahre
5	Sitz- & Schulterpolster rot/grau (Solo ST: Einzelset, D'Lite ST: 2er-Set)	2 Jahre
6	Schultergurte (2er-Set)	2 Jahre
	Sitz (o. Abbildung)	2 Jahre
	Aufbewahrungstasche/Seitenteile mit Fenstern gelb/schwarz	2 Jahre
	Aufbewahrungstasche/Seitenteile mit Fenstern rot/schwarz	2 Jahre
7	Sonnenblende blau	2 Jahre
7	Sonnenblende sand	2 Jahre
8	2-in-1-Verdeck gelb/blau	2 Jahre
8	2-in-1-Verdeck rot/sand	2 Jahre
9	Deichselklemmung links (Deichselaufnahme, Radabweiser, Befestigungsschrauben, Muttern)	5 Jahre
	Deichselklemmung rechts (Deichselaufnahme, Radabweiser, Befestigungsschrauben, Muttern, o. Abbildung)	5 Jahre
10	Deichselsatz (Deichsel, Sicherungsriemen/-bolzen, flexibler Anschlusszapfen)	5 Jahre
11	Frontgestänge (Rohr, Verriegelungen, Scharniere)	5 Jahre
12	Seitenstrebe, oben (nur D'Lite ST, 2er-Set)	5 Jahre
13	Seitenstrebe, unten (nur D'Lite ST, 2er-Set)	5 Jahre
14	Heckgestänge (Rohr, Verriegelungen, Scharniere)	5 Jahre
15	Hauptrahmenrohr links/rechts/Front/Heck (inkl. Schwenkzapfen vorn/hinten, Fußraumrahmen)	5 Jahre
16	Laufrad (Felge, Mantel, Keile, Reflektoren, Push-Button-Verriegelung, Achse, Schlauch, selbstsichernde Mutter)	5 Jahre
17	Feststellbremse	5 Jahre
18	Überrollbügel	5 Jahre
19	Hauptachse mit Befestigungsteilen, gefedert	5 Jahre
20	Flexibler Anschlusszapfen für Vierkant-Deichselrohr inkl. Sicherungsriemen/-bolzen	5 Jahre



EMPFOHLENES BURLEY-ZUBEHÖR

- ☐ Jogging-Set
- ☐ Ski-Set
- ☐ Sitzverkleinerer
- ☐ Parkgarage
- ☐ Taschensystem für Schiebebügel
- ☐ Alternativkupplungen
- ☐ Elastomer-Set weich



Genaue Informationen zu optionalem Burley-Zubehör erhalten Sie von Ihrem Burley-Fachhändler oder im Internet unter www.burley.de.

NOTIZEN

NOTIZEN

23 GARANTIEBESTIMMUNGEN

Bei anerkannten Garantiefällen gewährt Burley ab Kaufdatum eine 2-jährige Garantie auf Planenteile sowie eine 5-jährige Garantie auf Kunststoffteile und tragende Anhängerteile. Dies bezieht sich ausschließlich auf Material- und Fertigungsfehler, die an vorschriftsmäßig genutzten und gewarteten Anhängern auftreten. Schadhafte Kinderfahrradanhänger müssen zusammen mit dem Original-Kaufbeleg bei einem Burley-Fachhändler zur Reparatur eingereicht werden. Diese Garantie gilt ausschließlich für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar.

Burley haftet in keinem Fall für Sach- oder Personenschäden durch unsachgemäße Montage, mutwillige Veränderung von Teilen oder Betriebsanleitungen sowie durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen. Dies gilt auch im Falle unzureichender Wartung, Missbrauch, Übersetzungsfehlern, Unfällen sowie Beschädigungen durch UV-Strahlung, Korrosion durch Salzeinwirkung (Meer-/Streusalz) und/oder normalem Gebrauch oder Verschleiß. Von jeglicher Garantie ausgeschlossen sind Fahrradanhänger, die vermietet sowie für Wettbewerbszwecke oder gewerblich genutzt werden.

In Verbindung mit seinen Produkten übernimmt Burley keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden. Auch anderweitige Personen sind in Verbindung mit Burley-Produkten von jeglicher Haftung ausgeschlossen. Zudem bestehen keinerlei mündliche Vereinbarungen oder Nebenabreden, die sich auf Inhalt oder Gültigkeit dieser Garantie auswirken. Durch diese Garantie haben Eigentümer gewisse gesetzlich geregelte Rechte. Dies kann je nach Land variieren.



BURLEY®

Burley Design, LLC • 4020 Stewart Rd • Eugene, OR 97402
541.687.1644 • Fax 541.687.0436 • www.burley.com

Copyright ©2009 by Burley Design, LLC
„Burley“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Burley Design, LLC



Exklusiv-Vertrieb für Deutschland seit 1989
Blumenstraße 49-51 • D 71106 Magstadt
E-Mail: vertrieb@merida-centurion.com
www.burley.de • www.mcg-parts.de